

MONTAGEANLEITUNG: 70-203 V14 010624
Serie 800.

Bitte sorgfältig aufbewahren!

ASSEMBLY INSTRUCTIONS: 70-203 V14 010624
Serie 800.


Please store this document in a safe place!


Inhalt

	Allgemeiner Sicherheitshinweis	2	11.	Fächer und Spezialböden	25
1.	Allgemeine Hinweise	3	11.1	Postfächerschranke	25
			11.2	Formularfächer	25
2.	Aufbau einer Schrankwand	4	11.3	Zeitschriftenböden	26
2.1	Montage eines zerlegt angelieferten Korpus	4	11.4	Ausziehböden	26
2.2	Montagevariante Korpus mit Mittelwand	5			
2.3	Montagevariante Korpus mit Mittelwand und Konstruktionsboden	5	12.	Garderoben	27
2.4	Aufstellung Endposition	5	13.	Andere Schranktypen	28
2.5	Ausschnitte im Korpus	6	13.1	Schubkastenschränke	28
2.6	Korpus ausrichten und verbinden	7	13.2	Schiebetürenschränke	29
2.7	Einlegeböden	8	13.3	Zeitschriftenschrank	30
2.8	Einbau Drehtüren, Schließwinkel, Schließbolzen	9	13.4	Rollladenschränke	31
2.9	Drehtüren Ausrichtung	10	13.5	Schrankküchen und Schränke mit Waschbecken	31
2.10	Drehtüren Dämpfung	11	13.6	Spindschränke	32
2.11	Bügelgriffe, Schlosskästen, Schließolive	12	14.	Speziell	33
2.12	Schloss einstellen	13	14.1	Kippsicherung	33
2.13	Zahlenschlösser	13	14.2	Abschließende Aufgaben	34
2.13.1	Zahlenschlösser mit Fixcode	13	14.3	Extras	34
2.13.2	Zahlenschlösser mit Freecode	14			
3.	An- und Aufbauten	15			
3.1	Anbau der Sichtrückwand	15			
3.2	Anbau der Blendseiten	15			
3.3	Abdeckplatte montieren	15			
4.	Wand- und Deckenanschluss	16			
4.1	Wandanschluss korpusbündig	16			
4.2	Wandanschluss frontbündig ohne/mit Aufsatzschränke	16			
4.3	Deckenanschluss ohne Fugen korpusbündig	17			
4.4	Deckenanschluss frontbündig	17			
4.5	Deckenanschluss frontbündig ohne/mit Aufsatzschränke, mit Fugen >400 mm	18			
5.	Winkelboden und Winkelleiste	19			
6.	Schrankwand mit Aufsatzschränken	19			
6.1	Regal- und Drehtüraufsätze	19			
6.2	Schrankwände mit Schiebetür- und Querrollladenaufsatz	20			
7.	Hängeschränke	21			
8.	Schrankwand mit Sockel-/Aufsatzschränken	22			
9.	Befestigungselement für Schrankleiter	22			
10.	Einbauten	23			
10.1	Hängerahmen und Breitschübe	23			
10.2	Englische Züge	24			
10.3	Pendelschiene	24			


Allgemeiner Sicherheitshinweis:

In unseren Bedienungs-anleitungen verwenden wir folgende Symbole und Hinweise:

 **Wichtig!** Bei diesem Symbol handelt es sich um einen wichtigen Montagehinweis.

 **Achtung!** Bei diesem Symbol handelt es sich um einen sehr wichtigen Hinweis.


1. Allgemeine Hinweise:

 **Achtung!** Lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme des Systems bitte genau durch und bewahren Sie diese zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf. Alternative Bereitstellung per Download: (siehe Kopfleiste Titel).

Bestimmungsgemäße Verwendung: (Einsatzbereich)

Das vorliegende Schrank-System der Serie 800 ist ein umfangreiches System, geeignet und konzipiert für die Nutzung im Büroumfeld. Für eine nicht bestimmungsgemäße Benutzung wird keine Haftung übernommen. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung (z.B. in Werkstätten, Lagerbereichen, Feuchträumen) gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet die Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG nicht.

Allgemeine Informationen zur Montage:

 **Achtung!** Die Montage darf nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen.

Lieferumfang, Montage, Transport:

- Das Schrank-System der Serie 800 wird in der Regel von VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG zerlegt vormontiert ausgeliefert.
- Reparaturen sind nur von Mitarbeitern der VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG durchzuführen.
- Die Montage von nachträglich geliefertem Zubehör bzw. dadurch erforderliche Umbaumaßnahmen sind nur nach genauer Kenntnis der Montageanleitung vorzunehmen. Es darf nur originales VS-Zubehör verwendet werden.
- Wenn Sie das Schrank-System der Serie 800 umsetzen müssen, achten Sie darauf, dass die Netzstecker der Elektrogeräte gezogen sind und sich keine Gegenstände im Schrank-System der Serie 800 befinden.

Prüfung des Lieferumfangs:

Stimmen Lieferumfang mit Montageplänen und Lieferscheinen überein? Sind Transportschäden vorhanden?

Probleme?

Ist die korrekte Aufstellung der Möbel nicht möglich, bitte sofort Rücksprache mit dem Kundendienst im Werk Tauberbischofsheim!

Bei Montage:

Zuordnung: Werden Schränke in mehreren Räumen montiert, ist darauf zu achten, dass Schrankelemente, Türen, Leisten und Zubehör positionsweise in die richtigen Räume gebracht werden.

Vergleichen:

Grundrisspläne und Rasterblätter sind auf Übereinstimmung zu prüfen. Lage der Türen und Fenster kontrollieren!

Anschlüsse:

Werden Anschlüsse für TV, Radio, Telefon, Netzwerk, Elektro, Wasser, Lüftung etc. durch die Aufstellung der Schränke verdeckt, so ist vorab zu klären:

- Sind erforderliche Ausklünnungen bereits in der AB berücksichtigt?

- Bauherr bzw. Architekt fragen/informieren, dass/ob diese Ausklünnungen erforderlich sind.
- VS ist hinweispflichtig wenn z.B. durch die Schrankwand andere Gewerke nicht mehr nutzbar sind.
- Klären ob Schalter oder Leitungen versetzt werden müssen.
- Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass die verschiedenen Auftragnehmer termintreu und erfolgreich zusammenarbeiten können.
- Klären, ob Bohrungen für Hohlwanddosen (68 mm) oder Ausschnitte nötig sind.
- Bei mehreren Bohrungen auf korrekten Achsenabstand (72 mm) achten!
- Im Zweifel: Nach verbindlichen Skizzen oder Plänen fragen.
- Regieanweisung für Kostenübernahme vorlegen und genehmigen lassen.

Sonstiges:

Entsorgung: Verpackung der Möbel entfernen und umweltfreundlich entsorgen.

Schutzecken:

Diese sind auf der Unterseite der Schränke und müssen generell entfernt werden.

Rollenschutz:

Diese sind über die Rollflächen gezogen und müssen generell entfernt werden.

Einbauten:

Vor Montage generell klären, in welchem Schrank welcher Einbau montiert werden soll.

Im Internet:

Sie finden diese Anleitung im Internet (siehe Kopfleiste).

Betrieb:

Beachten Sie die Hinweise auf den folgenden Seiten.

Fehlersuche und Service:

Bei eventuell auftretenden Fehlern wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst: kundendienst@vs-moebel.de

Wartung und Reinigung:

Im Internet: vs.de/kataloge/reinigung/

Weitergabe und Entsorgung:

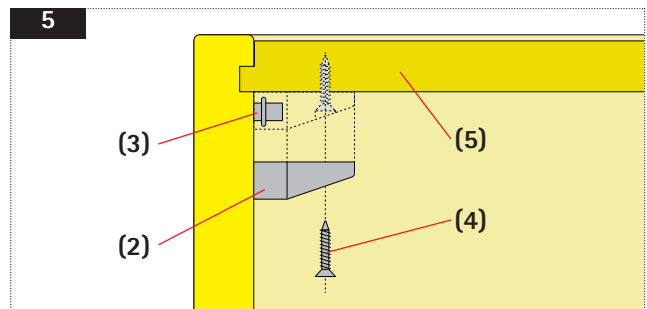
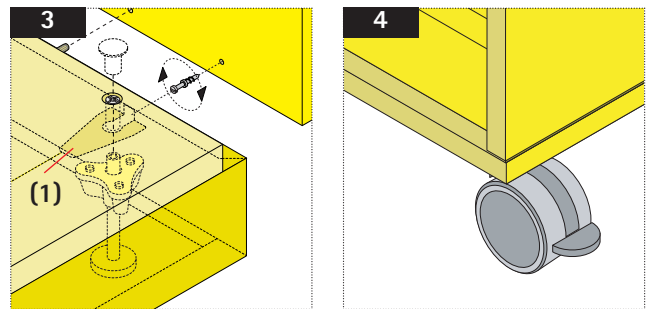
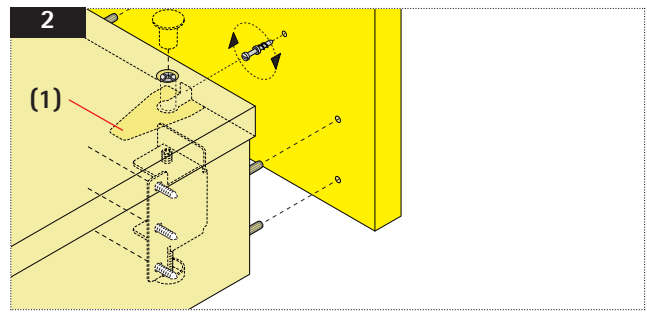
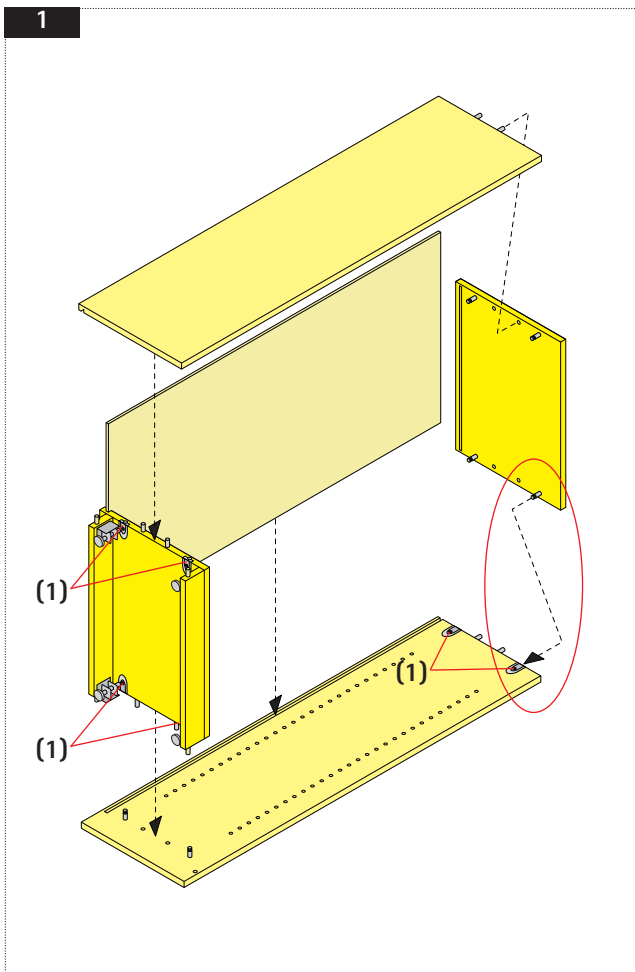
Bei der Weitergabe des Produkts an Dritte ist auch diese Bedienungsanleitung zu übergeben. Für eine umweltfreundliche Entsorgung informieren Sie sich bitte bei Ihrer zuständigen Kommune.

Die gekennzeichneten E-Komponenten dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Sie müssen von dem Möbel getrennt werden, bevor das Möbel der Entsorgung zugeführt wird.

Die Entsorgung erfolgt an zugelassenen Sammel- und Rücknahmestellen.





2. Aufbau einer Schrankwand.

Wichtig! Es gibt 2 Sockelvarianten, die unterschiedlich montiert werden. LIGNOpal-Sockel [Bild 2] oder Stahlsockel [Bild 3].

2.1 Montage eines zerlegt angelieferten Korpus [Bild 1]

Schritt 1

Seitenwand mit der Außenseite nach unten auf den Boden legen (durch Decken schützen) Sockelboden aufstecken und Exzenter (1) leicht anziehen.

Schritt 2

In die Rückwandnut (Seite und Sockel) in den hinteren Bereich auf der gesamten Länge Leim angeben und die Rückwand einführen.

Schritt 3

Zweite Seitenwand mit der Außenseite nach unten auf den Boden (durch Decken schützen) oder Böcke legen und in die Rückwandnut in den hinteren Bereich auf der gesamten Länge Leim angeben.

Seitenwand auf Sockelboden und Seite legen und mit Gummihammer anklopfen; Exzenter (1) leicht festziehen.

Schritt 4

In die Rückwandnut vom oberen Boden im hinteren Bereich Leim angeben und auf den auf dem Boden liegenden Korpus aufdrücken, mit einem Gummihammer festklopfen; Exzenter (1) leicht festziehen.

Schritt 5

Alle Exzenter (1) festziehen.

Achtung! Raum prüfen, ob der fertig montierte Schrank aufgerichtet werden kann; wenn nicht, den Schrank stehend montieren. Reihenfolge: Sockel - ...

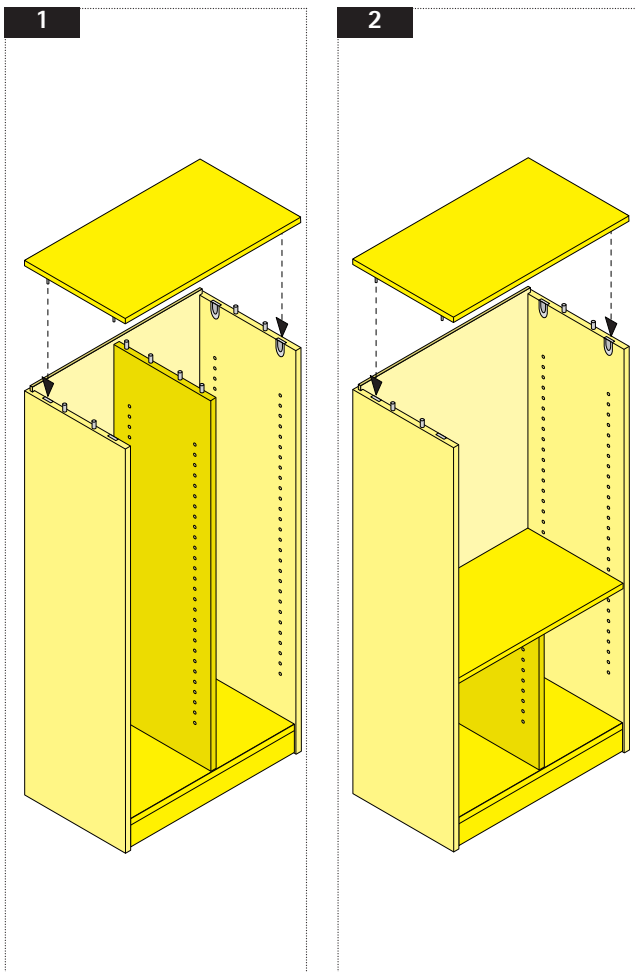
Schritt 6 (Bild 5; nur bei mobilen Schränken)

Rückwandhalter (2) auf Bodenträger clippen (3) und mit Schraube (4) Rückwandhalter und Rückwand (5) verschrauben.

Achtung! Darauf achten, dass die Seite nicht ausbaucht.

Schritt 7

Schrank auf Rückseite drehen und aufrichten. Überschüssigen Leim entfernen.



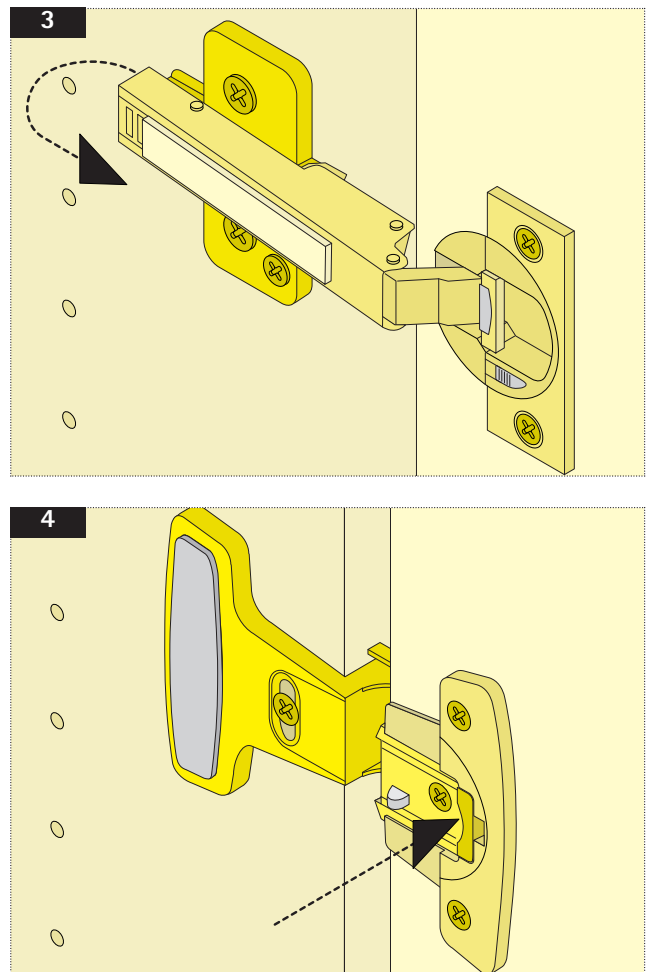
2.2 Montagevariante Korpus mit Mittelwand [Bild 1]

Korpus wie unter 2.1 Schritt 1–4 beschrieben montieren. Mittelwand in Sockelboden von oben schräg einführen und oben in Richtung der Dübellöcher drücken/klopfen bis diese einrasten. Oberen Boden festklopfen und wie unter Schritt 5 beschrieben alle Exzenter festziehen.

Achtung! Prüfen: Wird eine korpusbündige oder zurückgesetzte Mittelwand benötigt?

2.3 Montagevariante Korpus mit Mittelwand und Konstruktionsboden [Bild 2]

Korpus wie unter 2.1 Schritt 1–6 beschrieben montieren. Mittelwand in Sockelboden einführen, Konstruktionsboden schräg auf der einen Seite in die Seitenwand einführen und auf der anderen Seite nach unten drücken/klopfen (auf korrekte Position der Mittelwand achten) bis die Dübel auf der gegenüberliegenden Seite einrasten. Seitenwände mit Gummihammer festklopfen und Exzenter festziehen.



2.4 Aufstellung Endposition

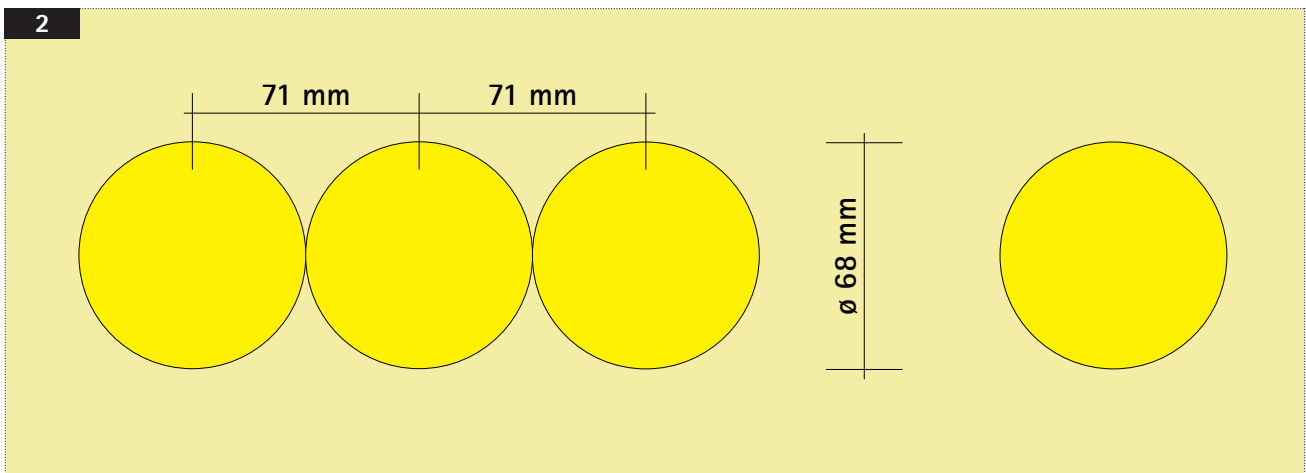
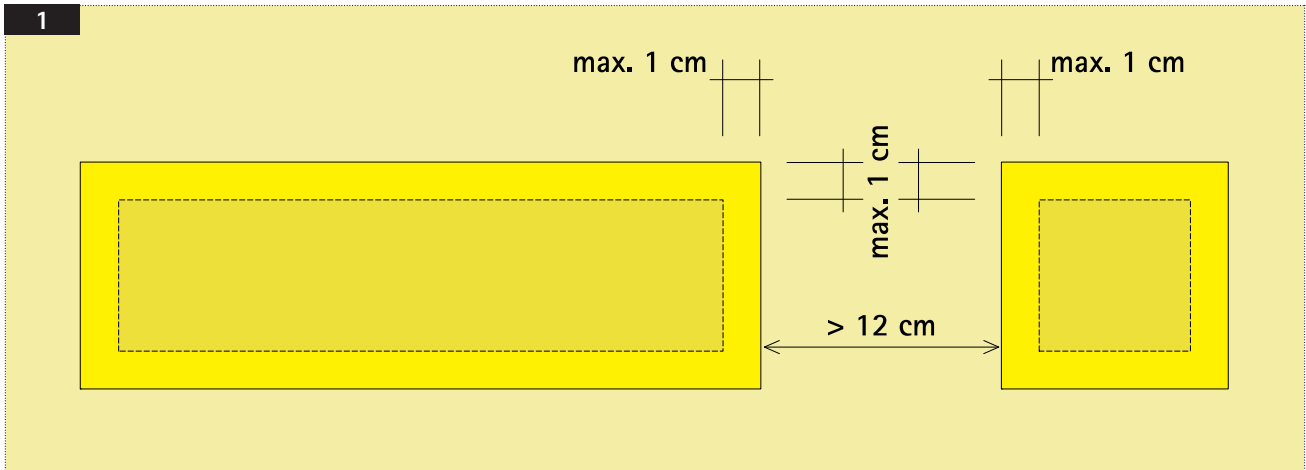
Achtung! Bei bereits montiert gelieferten Schränken unbedingt die 4 Transportschutzecken unter dem Sockel entfernen; Achtung! Auf das restlose entfernen der Klammern achten, da sonst die Gefahr einer Beschädigung des Fußbodens besteht!

Schritt 1

Bei bereits montiert gelieferten Schränken die Türen entfernen. Bei verdeckten Bändern [Bild 3] die Verriegelung im hinteren Bereich der Bänder (siehe Pfeil) lösen und nach vorne drücken. Bei sichtbaren Bändern [Bild 4] mit einem Schlitzschraubendreher am Topfband entriegeln (siehe Pfeil).

Schritt 2

Korpuse an Aufstellungsort bringen und bei Bedarf Wandbefestigung (siehe 14.1) vorbereiten.



2.5 Ausschnitte im Korpus

Anschlüsse für TV, Radio, EDV, Telefon, Elektro, Wasser, Elektro etc. müssen bei Bedarf bauseits hergestellt werden.

Achtung! Ausklinkungen sind kostenpflichtige Zusatzleistungen, falls sie nicht in der AB aufgeführt sind.

Achtung! Mögliche Verschiebung durch Höheneinstellung/Seitenverschiebung berücksichtigen.

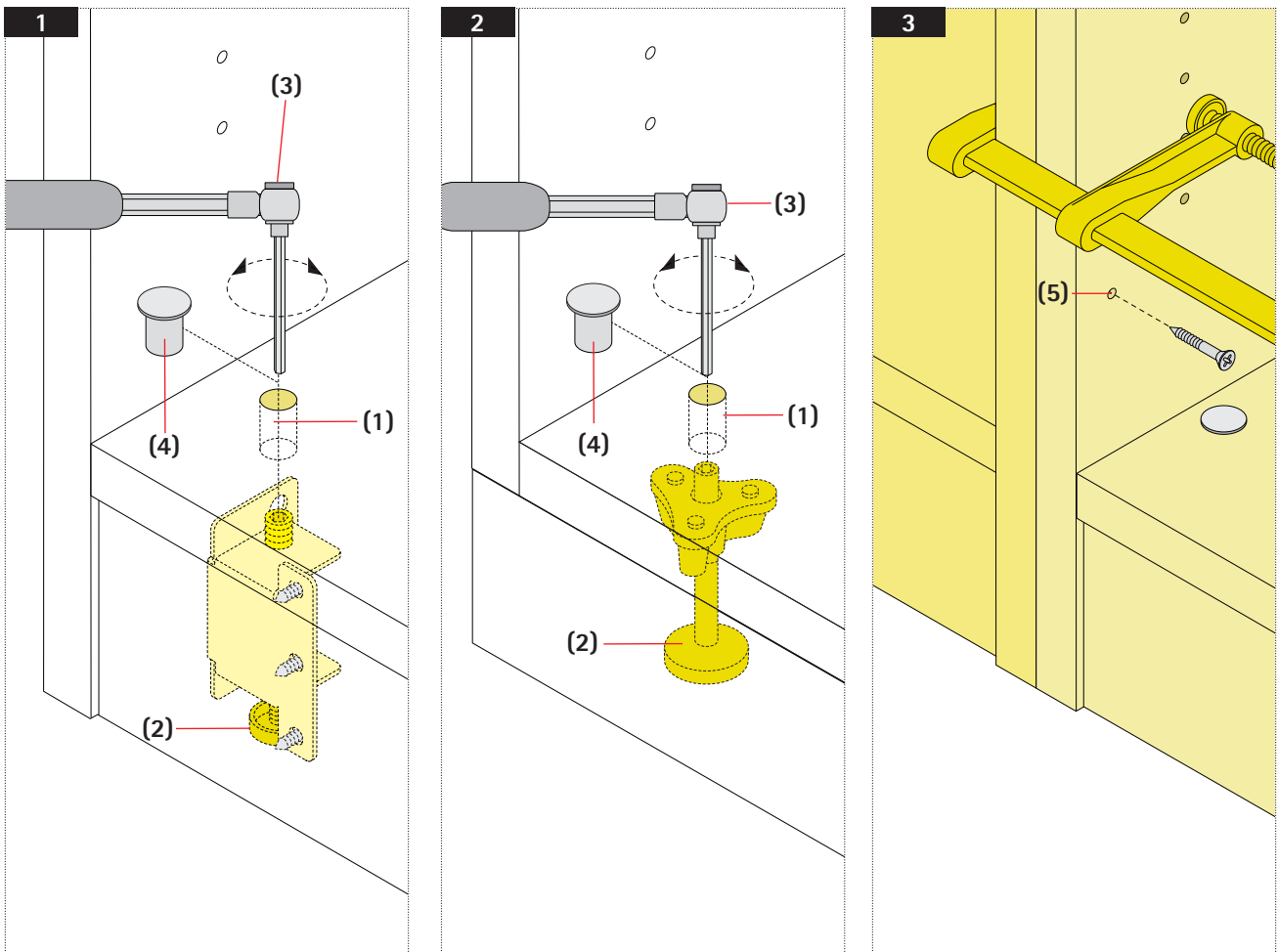
Achtung! Bei mehreren Anschlüssen nebeneinander sind mehrere Aussparungen anzufertigen.

Ausschnitte mit Stichsäge oder Steckdosenbohrer anfertigen (max. 1 cm Übermaß in Länge und Breite). Schnittkanten mit Feile oder Schleifpapier leicht anfasen und Glätten.

[Bild 1] Steckdosen hinter dem Schrank
Faustregel: Abstand > 12 cm = zwei Aussparungen

[Bild 2] Hohlwanddosen

Achtung! Schrank gegen Verschieben sichern (Vermeidung von Kabel-, Schlauch- und Rohrbruch).



2.6 Korpus ausrichten und verbinden

Schritt 1

Korpuse sind lot- und waagrecht auszurichten. Höhenfeinjustierung (2) erfolgt durch die Löcher im Sockelboden (1) Werkzeug: verlängerter Inbus Größe 4 mit 1/4" Ratsche (3) oder vergleichbarem. Abdeckung (4) wieder aufstecken.

Wichtig!

[Bild 1] zeigt LIGNOpal-Sockel, [Bild 2] Stahlsockel



Achtung!

Maximale Verstellhöhe = 25 mm

Schritt 2

Verbinden der Korpuse [Bild 3] erfolgt durch bündiges Verschrauben.

Wichtig!

Bitte benutzen Sie Schraubzwingen.

Vorbohren mit 4,5 mm Bohrer (5). Bohrpositionen sind im vorderen Bereich ober bzw. unterhalb der Bänder. In der Mitte zwischen den Bändern.



Achtung! Bohrposition so wählen, dass Einlegeböden diese verdecken oder mit farblich passenden VS-Klebe-Pads abdecken.

Verbindung der Schränke mit Spax 4,5 x 35 mm

Mindestanzahl Schrauben Ordnerhöhe

OH	Vorn	Hinten
2	2	2
3	2-3	2
4	3-4	3
5	3-5	3
6	5	3



Achtung! Offener Schrank neben Schrank mit Tür.

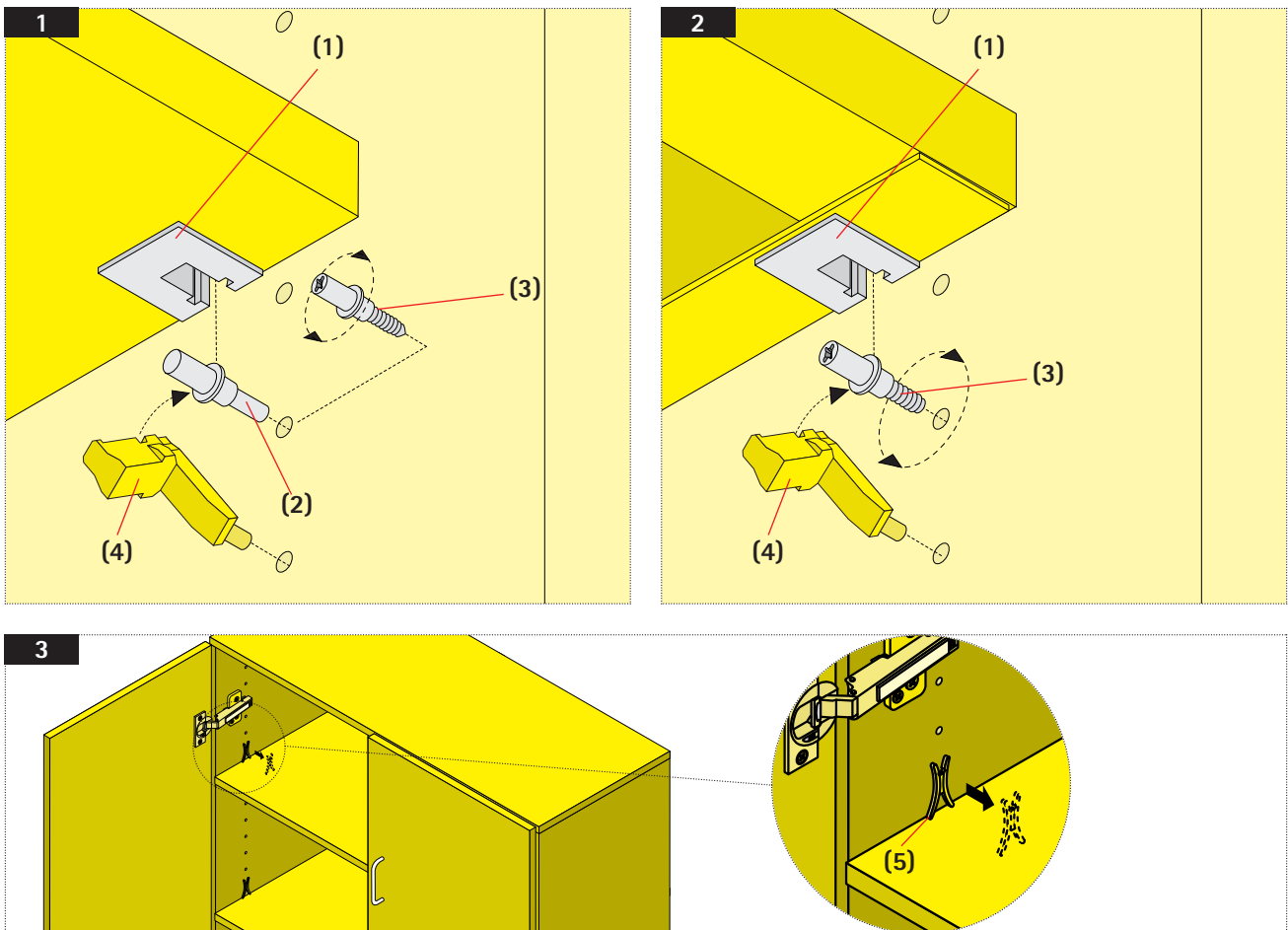
Dann Seitenwände von Türseite verschrauben.

Offener- oder Glastüren-Schrank neben Schrank mit Tür:
Verdeckte Verschraubung durch Schrank mit Tür.



Achtung!

Nicht in der Bohrreihe bohren.



2.7 Einlegeböden

Aufnahme der Bodenträger (1) ist bei allen Einlegeböden gleich:
LIGNOpal [Bild 1], Spantischlerplatte [Bild 1] oder Metall-Einlegeböden [Bild 2].

Variante 1

Bodenzahl entspricht kodierter Grundvariante
Nicht zerlegte Schränke:
Einlegeböden sind werkseitig eingebaut.

Zerlegte Schränke

Gewinde-Bodenträger sind werkseitig eingebaut.

Variante 2

Bodenzahl ungleich kodierter Grundvariante
Nicht zerlegte Schränke:
Einlegeböden sind auf unteren Boden abgelegt.

Zerlegte Schränke

Einlegeböden sind separat beigefügt.

Wichtig!

Steckbolzen (2) immer mit Stütze (4) verbauen.

Normalverteilung Einlegeböden

Erster Bodenträger von unten: 35,6 cm
Weitere Bödenträger im Achsabstand: 37,5 cm (= 1 OH)

Achtung! Benötigte Bodenträger befinden sich im Beipack.

Achtung! Bei Einlegeböden mit Garderobenhalterung immer Gewinde-Bodenträger verwenden!

Achtung! Beim Herausnehmen der Einlegeböden gleichmäßig und vorsichtig nach oben drücken, um Beschädigungen zu vermeiden!

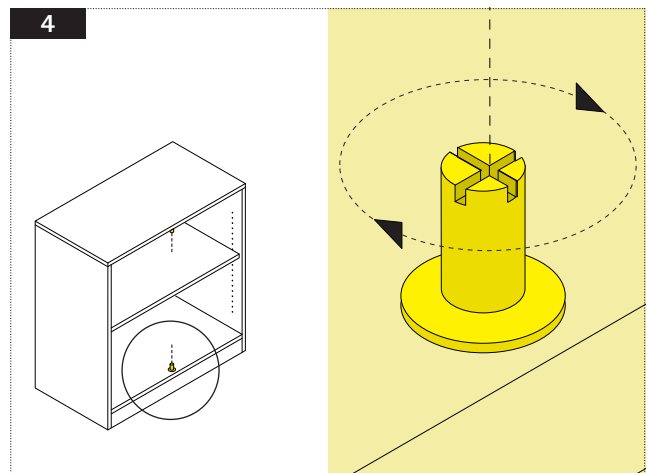
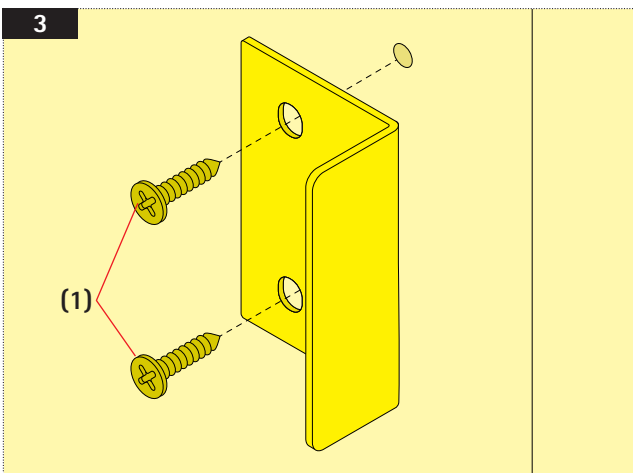
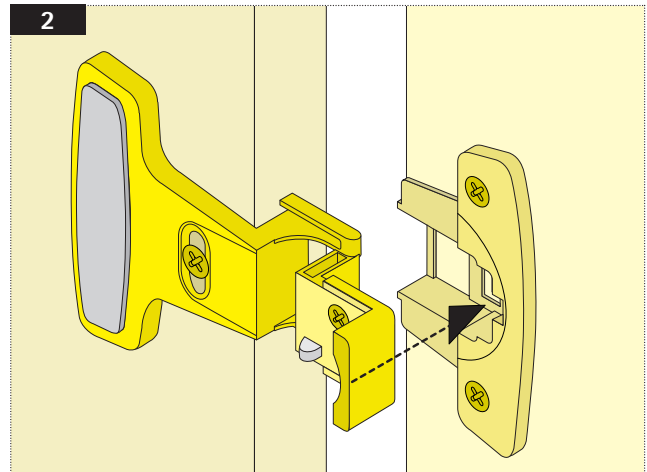
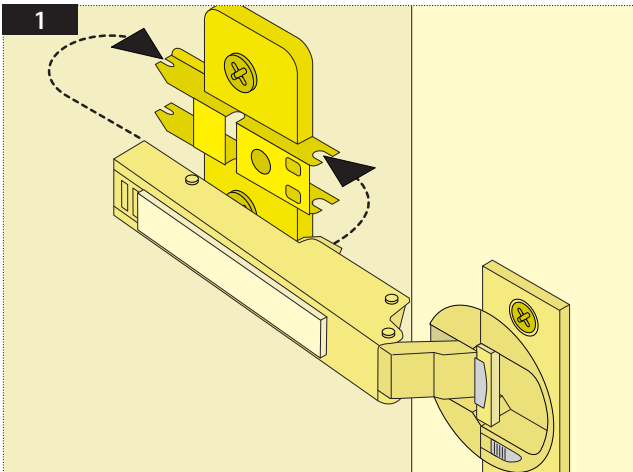
Achtung! Schrankstabilität sicher stellen: Mittig vom oberen Freiraum 4 Gewinde-Bodenträger für den Einlegeboden einschrauben.

Wichtig!

Blechbodenträger immer mit Schraubbolzen (3) und Stütze (4) verbauen.

Transportsicherung [Bild 3]:

Bei Anlieferung sind die vormontierten Einlegeböden mit einer Transportsicherung (5) gesichert. Diese wird im Betrieb nicht benötigt und sollte entfernt werden. Ziehen Sie die Transportsicherung dazu seitlich ab.



2.8 Einbau Drehtüren, Schließwinkel, Schließbolzen

Einbau Drehtür

Topfband ausklappen. Tür in gewünschter Höhe einschieben.

Bei verdeckten Bändern [Bild 1]:

Einschieben = vorderer Pfeil dann mit dem Daumen eindrücken (hinterer Pfeil).

Bei sichtbaren Bändern [Bild 2]:

Einrasten = mit dem Daumen eindrücken (siehe Pfeil).

Schließwinkelanbau [Bild 3]

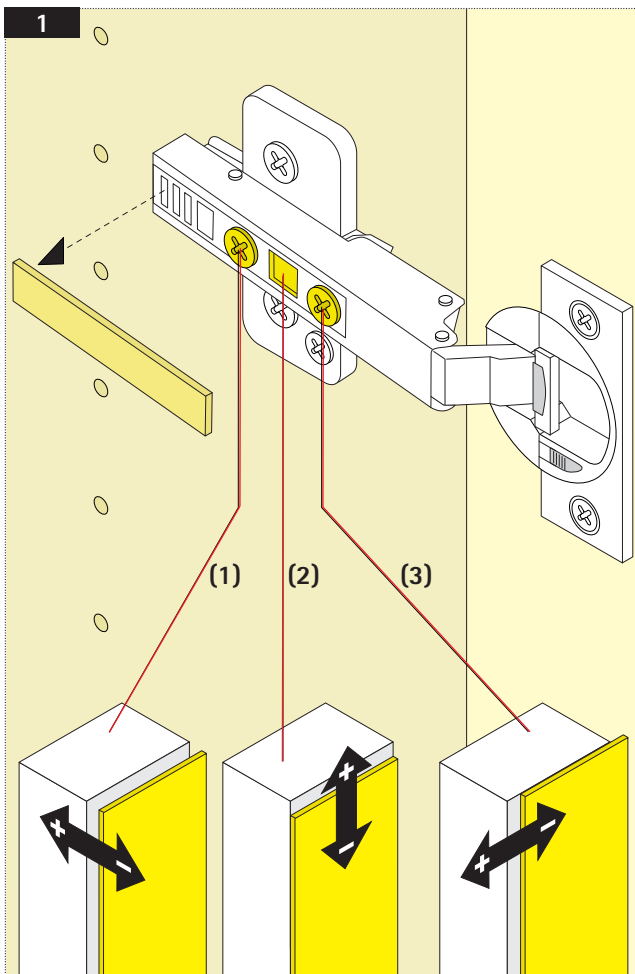
Montierte Schränke: Schließwinkel ist werkseitig eingebaut.
Zerlegte Schränke: Schließwinkel ist im Beipack.

Schließwinkel montieren

Einbauhöhe messen. Winkel mit Euroschraube 6,3 x 11 mm (1) festschrauben.

Schließung leichtgängig [Bild 4]

Schließbolzen oben und unten in die vorgebohrten Löcher drehen. Exzentrischen Schließbolzen oben und unten mit dem Schraubendreher so einstellen, dass der Bügel leichtgängig greift.



2.9 Drehtüren Ausrichtung

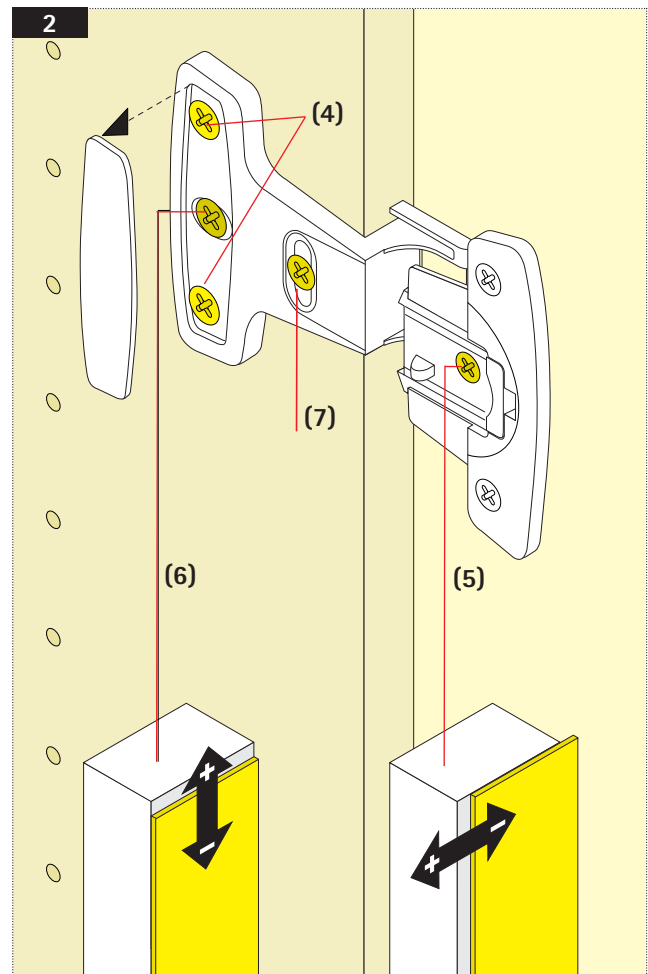
[Bild 1]

Öffnungswinkel bis 110°.

Bei verdeckten Bändern: Schutzkappen abnehmen.
Je nach Ausrichtungsbedarf mit Schraubendreher justieren.

[Bild 1]

Einstellen über
 (+ 3 / - 2.0 mm) (1)
 (± 3 mm) (2)
 (± 2 mm) (3)



[Bild 2]

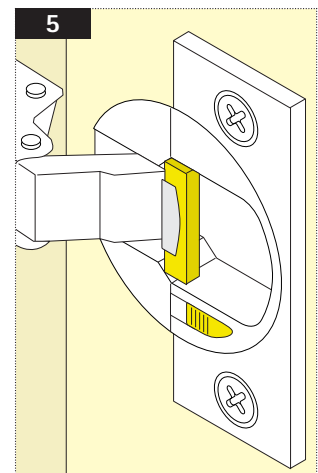
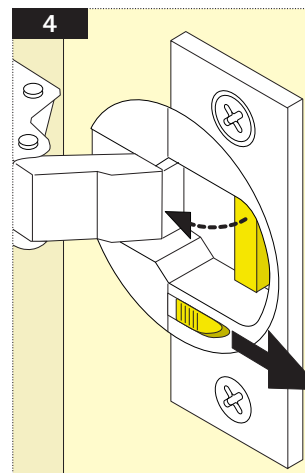
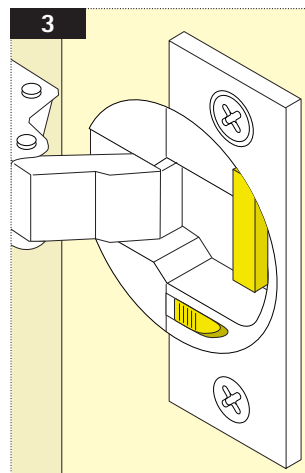
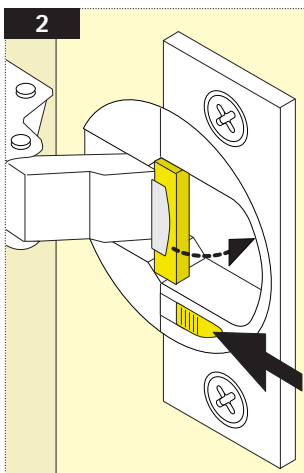
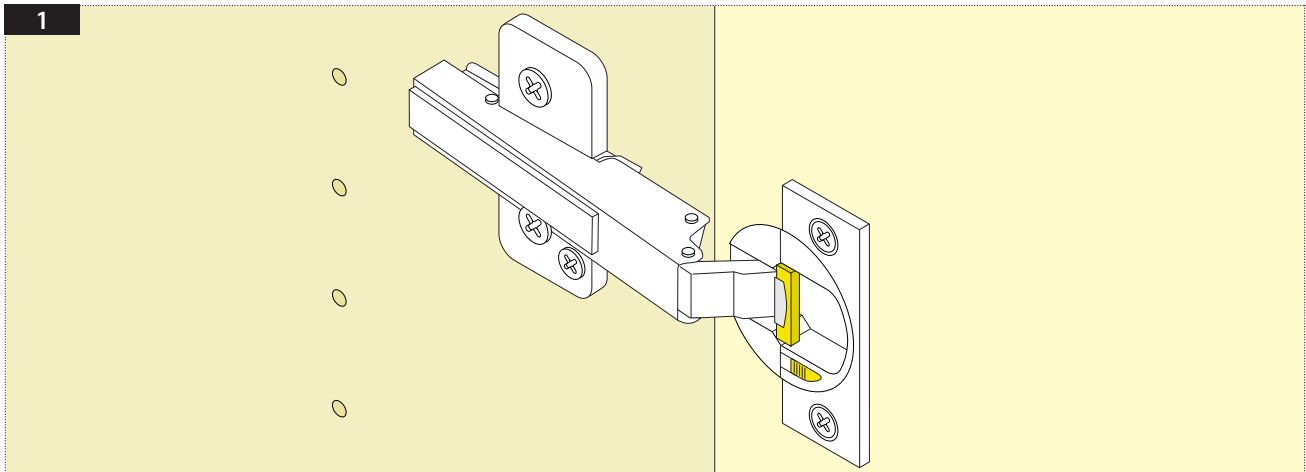
Öffnungswinkel bis 270°.

Bei sichtbaren Bändern: Schutzkappen abnehmen durch
Lösen der Schrauben (4). Dann je nach Ausrichtungsbedarf
mit Schraubendreher justieren.

[Bild 2]

Einstellen über
 Exzenter - Auflagenverstellung (- 2 mm) (5)
 Exzenter - Höhenverstellung (± 2 mm) (6)
 Dritte Befestigungsschraube (7)

Nach erfolgter Justierung Schutzkappen wieder aufsetzen.



2.10 Drehtüren Dämpfung

Bei verdeckten Bändern [Bild 1]

Dämpfung kann nach Bedarf an jedem Scharnier aktiviert oder deaktiviert werden. Einfach mit dem Finger schieben.

Dämpfung aus

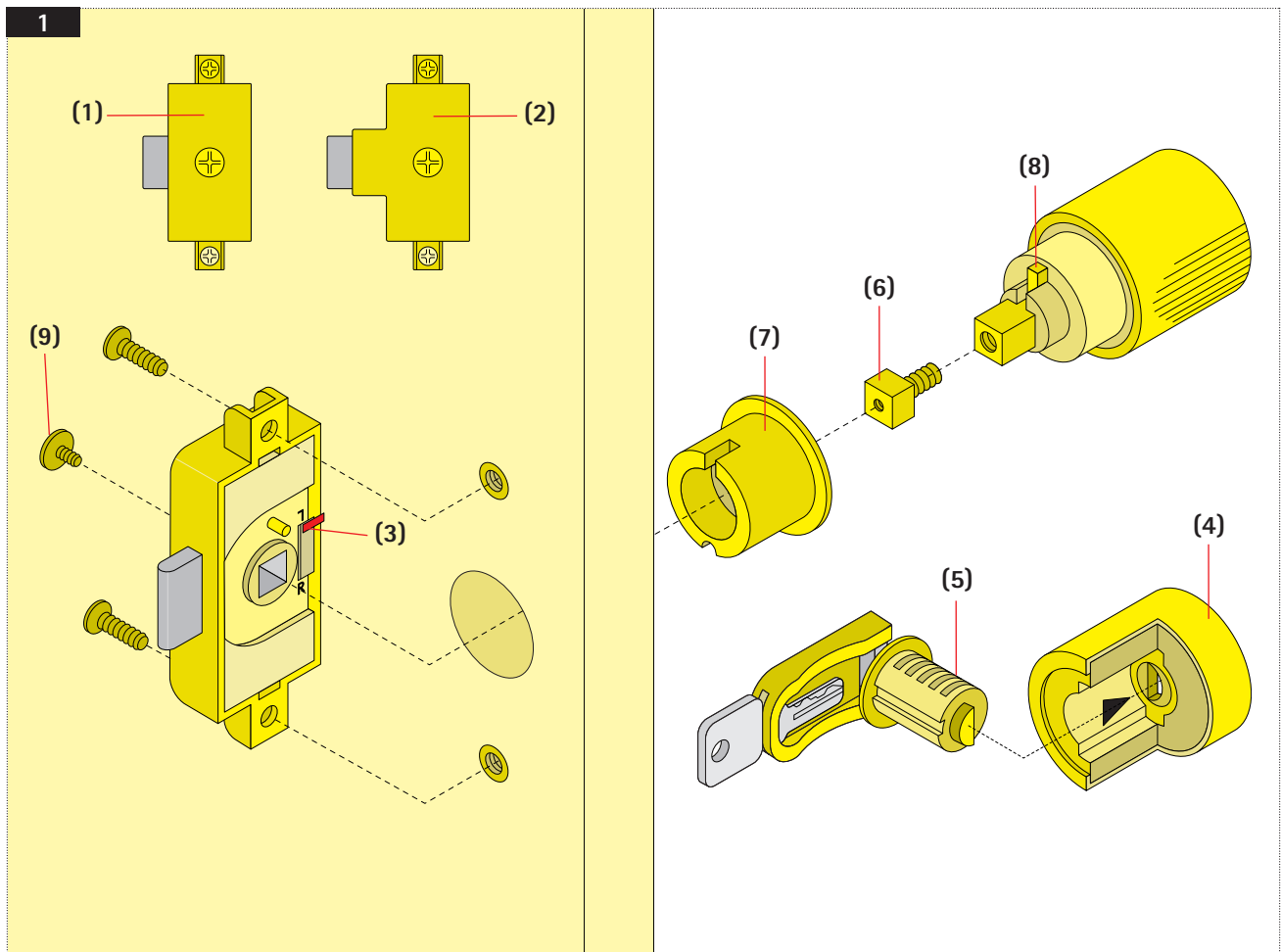
Schieber nach innen schieben [Bild 2] Dämpfer klappt bei der nächsten Schließung nach innen [Bild 3].

Dämpfung ein

Schieber nach vorn schieben [Bild 4].
Dämpfer klappt nach vorn [Bild 5].

Achtung! Bei kleinen Türen reicht die Dämpfung eventuell nur an einem Scharnier.

Achtung! Dämpfung aktiv im Auslieferungszustand!



2.11 Bügelgriffe, Schlosskästen, Schließolive

Bügelgriffe

Von innen durch vorgebohrte Öffnungen verschrauben. Bei vorhandenem Schloss mit Drehstange, diese entfernen.

Schlosskästen

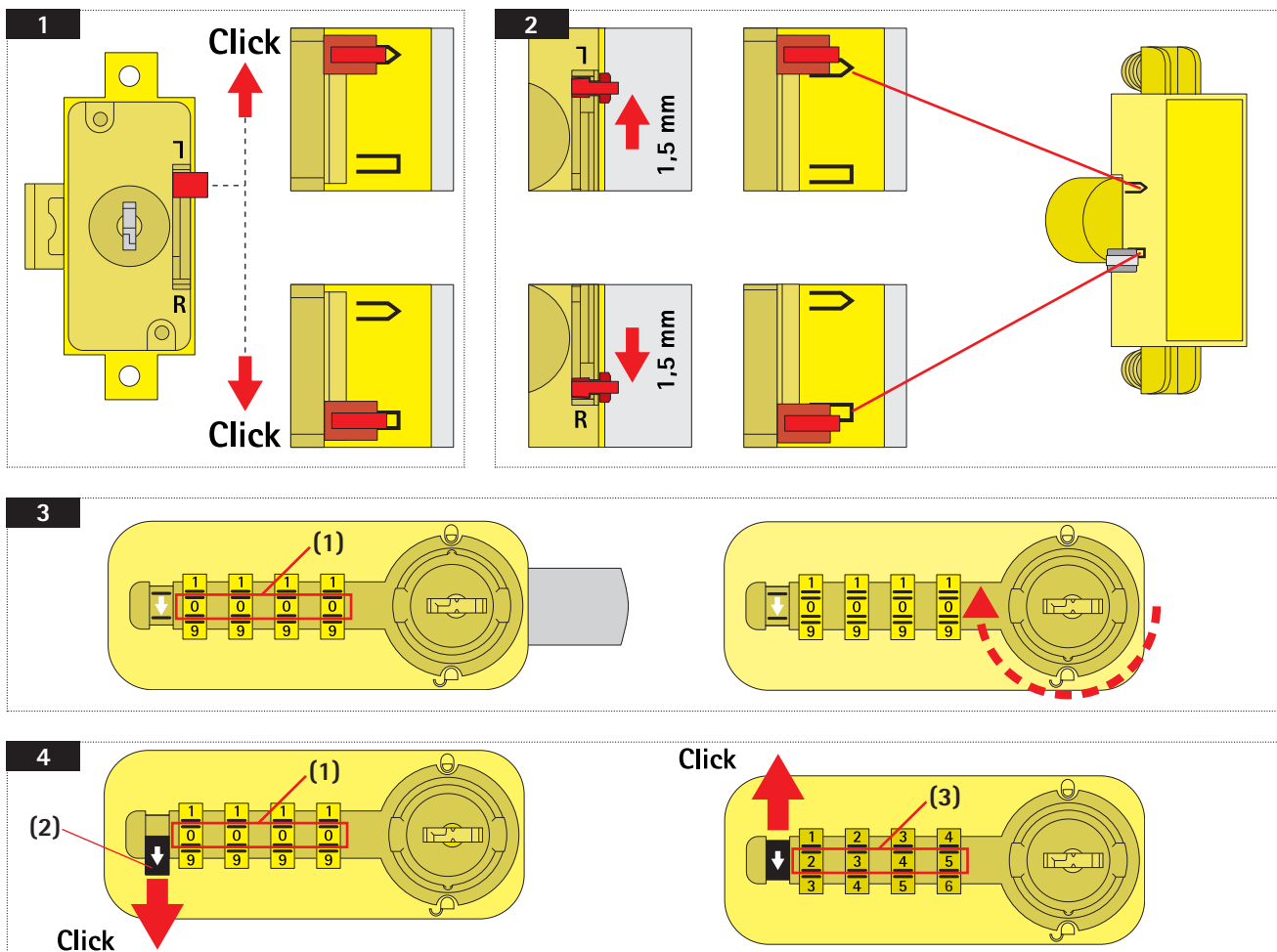
Schlosskasten ohne Mittelwand (1). Mit Mittelwand (2). Bei Bedarf kann die Schließrichtung rechts/links (3) verändert werden.

Einbau von Schließolive in den Schlosskasten [Bild 1]

Arretierungshülse (7) mit der viereckigen Aussparung nach oben in die Bohrung der Türe stecken (in die Aussparung muss der Zapfen des Schlosskastens passen!). Vierkantdistanzstück (6) in Schließolive einschrauben; Schließolive in Arretierungshülse stecken (Schloss muss geschlossen sein und die Nase der Schließolive muss nach oben zeigen). Das Vierkantdistanzstück sollte innen leicht über den Schlosskasten stehen (evtl. noch mal herausnehmen und nachjustieren) Sicherungsschraube (9) eindrehen.

⚠ Achtung! Auf linken und rechten Zylinder achten!
Die Nase (8) der linken Schließolive ist kupferfarben, die rechte alufarben.

Innenzylinder (5) in Schließolive (4) einstecken.



2.12 Schloss einstellen

Schließrichtung einstellen [Bild 1].

Schlüsselabzugssperre einstellen [Bild 2].

2.13 Zahlenschlösser

Die Zahlenschlösser werden schlüssellos mit vierstelligem Code geöffnet.

Beim Zahlenschloss mit **Fixcode** wird der frei wählbare Code vom Benutzer einmalig zum Öffnen eingestellt; diese Einstellung bleibt erhalten. Bei einem Benutzerwechsel kann der Fixcode neu programmiert werden.

Das Zahlenschloss mit **Freecode** erlaubt wechselnden Nutzern das sichere Verschließen des Schrankes. Für jedes Schließen und Öffnen muss ein persönlicher Code neu eingegeben werden. Das automatische Verwischen des Codes durch Nullrückstellung bietet erhöhte Sicherheit.

2.13.1 Zahlenschlösser mit Fixcode

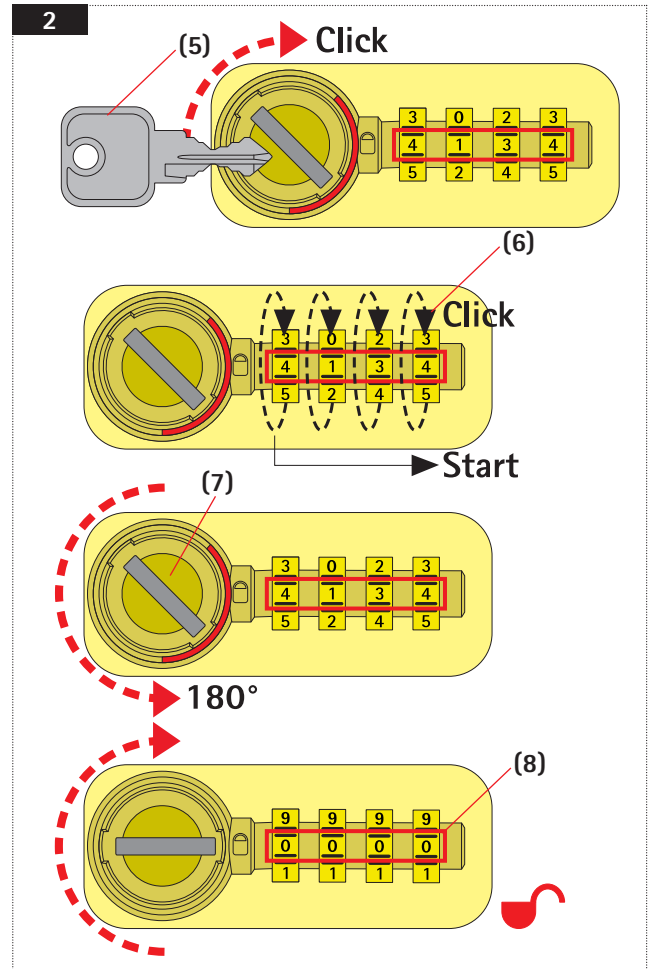
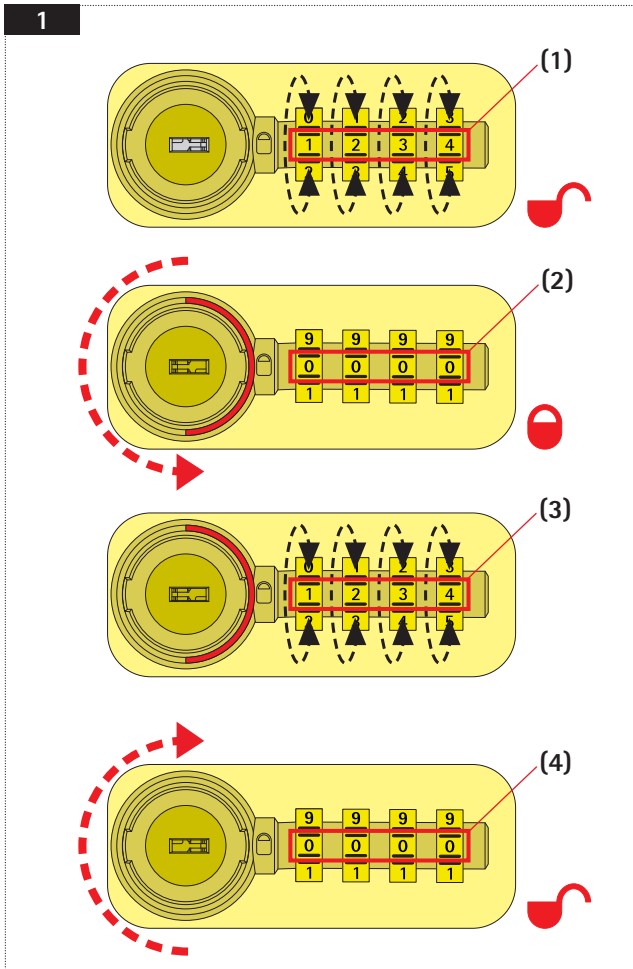
Zahlenschloss öffnen [Bild 3]

Werkscod 0000 (1) oder den eingestellten Code wählen. Schloss öffnen durch Rechtsdrehen. Die Zahlenräder stellen sich auf 0000 zurück (Verwischtechnik).

Code ändern [Bild 4]

Werkscod 0000 (1) oder eingestellten Code wählen. Sperrriegel (2) bis zum Click nach unten drücken. Neuen Code (3) eingeben. Sperrriegel bis zum Click nach oben schieben. Der neue Code ist gespeichert.

Achtung! Der Kunde muss die Bedienungsanleitung des Herstellers erhalten.



2.13.2 Zahlenschlösser mit Freecode

Zahlenschloss schließen und öffnen [Bild 1]

Durch Verwischtechnik stehen bei geöffnetem Schloss alle Ziffern auf „0“.

Persönlichen Code (1) einstellen und Schloss durch Linksdrehung verschließen; dabei wird der Code automatisch verwischt (2).

Zum Öffnen den gewählten Code (3) eingeben und Schloss durch Rechtsdrehung entsperren.

Code wird wiederum verwischt, alle Ziffern sind in Nullstellung (4). Das Schloss ist für die nächste Nutzung frei.

Achtung! Der Kunde muss die Bedienungsanleitung des Herstellers erhalten.

Notöffnung mit Reset des Codes [Bild 2]

Wichtig! Notschlüssel erhalten Sie bei der Gebäudeverwaltung.

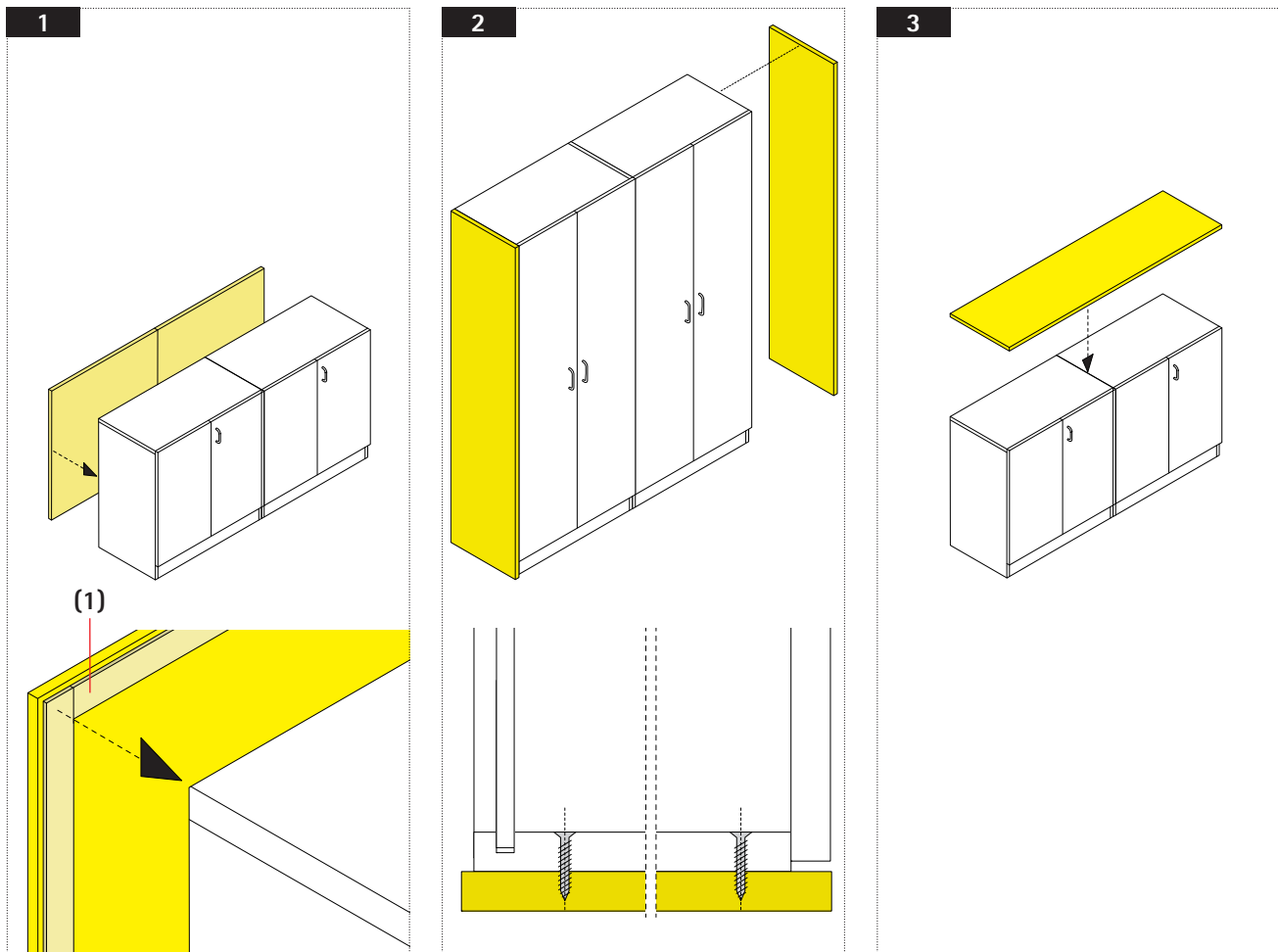
Notschlüssel (5) ins Schloss stecken und bis zum „Click“ nach rechts drehen.

Vom Schloss ausgehend nacheinander die Zahlenräder (6) bis zum „Click“ drehen.

Anschließend Notschlüssel um 180° nach links drehen (7), dann Schloss durch Rechtsdrehung entsperren, Notschlüssel abziehen.

Der programmierte Code ist gelöscht, Ziffern sind in Nullstellung (8). Das Schloss kann wieder im Normalbetrieb genutzt werden.

Achtung! Auf unterschiedliche Tiefen der Abdeckplatten achten!



3. An- und Aufbauten.

3.1 Anbau der Sichrückwand [Bild 1]

Die Sichrückwand wird mit vormontierten, doppelseitigem Kleband (1) befestigt. Schutzfolie abziehen, Kante reinigen und Sichrückwand seitlich und oben mit der Deckplatte bündig aufsetzen.

3.2 Anbau der Blendseiten [Bild 2]

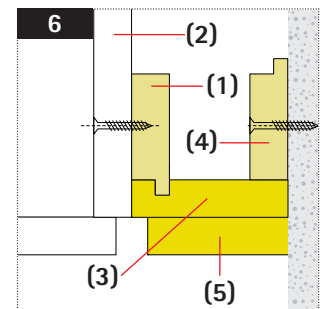
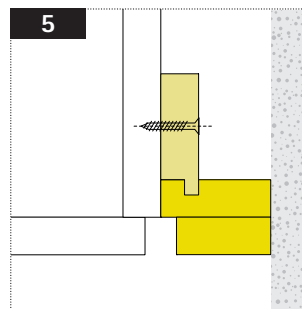
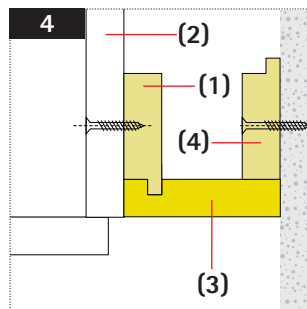
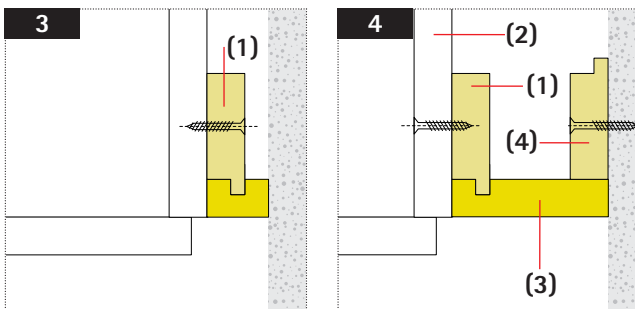
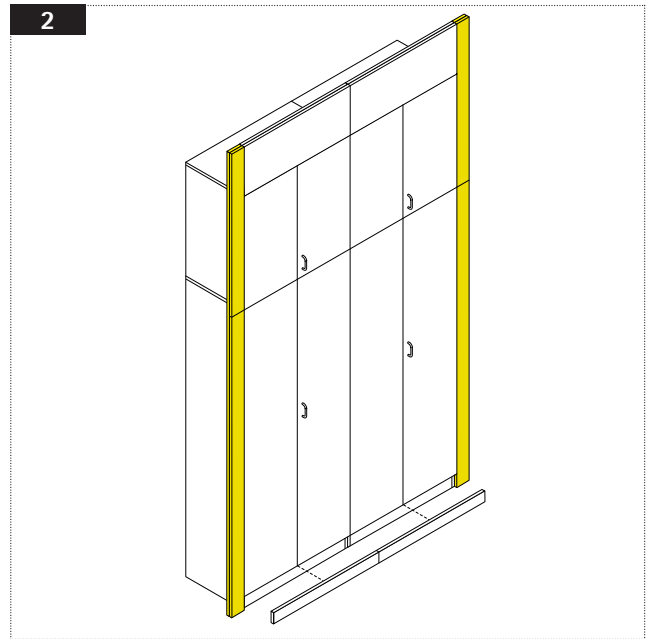
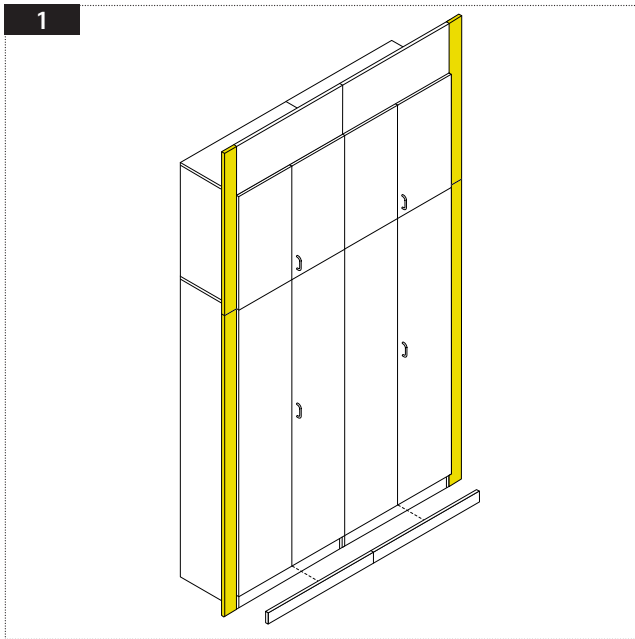
Blendseite frontbündig und oben mit der Deckplatte bündig ausrichten und mit Schraubzwingen sichern. Mit 4 mm Bohrer von innen ca. 12 mm tief mittig zwischen der Lochreihe und der vorderen Korpuskante vorbohren. Mit Spax 4,5 x 35 mm festschrauben. (Anzahl wie Korpusverbindung) Abdeckkappen (wenn vorhanden) auf die Schrauben setzen. Schraubzwingen entfernen.

3.3 Abdeckplatte montieren [Bild 3]

Wichtig! Schränke mit Stahlsockel: Seitenblende kann auch nur Korpushöhe haben.

Abdeckplatte frontbündig auflegen und mit Schraubzwingen sichern. Mit 4 mm Bohrer von innen ca. 12 mm tief und ca. 30 mm vom Rand vorbohren. Mit Spax 4,5 x 35 mm festschrauben. Je nach Korpusbreite 2-3 Schrauben vorn und 2 hinten. Schraubzwingen entfernen.

Achtung! Auf unterschiedliche Tiefen der Abdeckplatten achten!



4. Wand- und Deckenanschluss.

4.1 Wandanschluss korpusbündig

Verblendbreite 30 bis 199 mm [Bild 1+3]
 Verblendbreite 200 bis 400 mm [Bild 1+4]

Befestigungsleiste (1) außen (2) mit Spax 4,5x35 mm am Schrank befestigen.

Anschließend Wandanschlussblende (3) (Nut auf Rückseite) passgenau zuschneiden. Bei Blenden > 199 mm wird eine weitere Wandanschlussleiste (4) benötigt.

Befestigung

Leim auf Feder an der Befestigungsleiste oder in die Nut auftragen. Blende korpusbündig eindrücken.

4.2 Wandanschluss frontbündig ohne/mit Aufsatzschränke

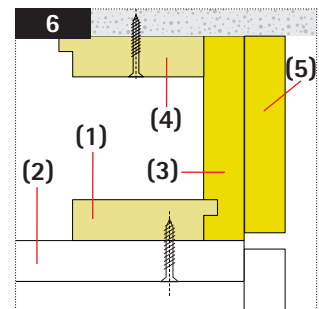
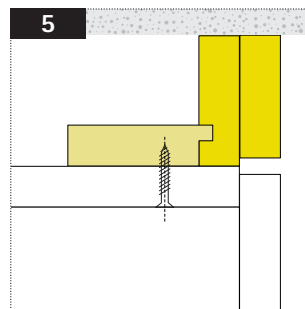
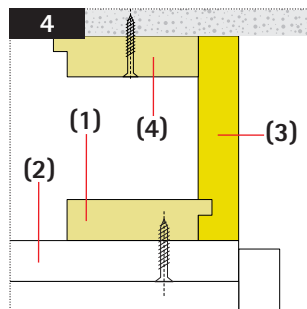
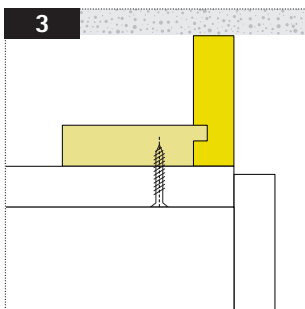
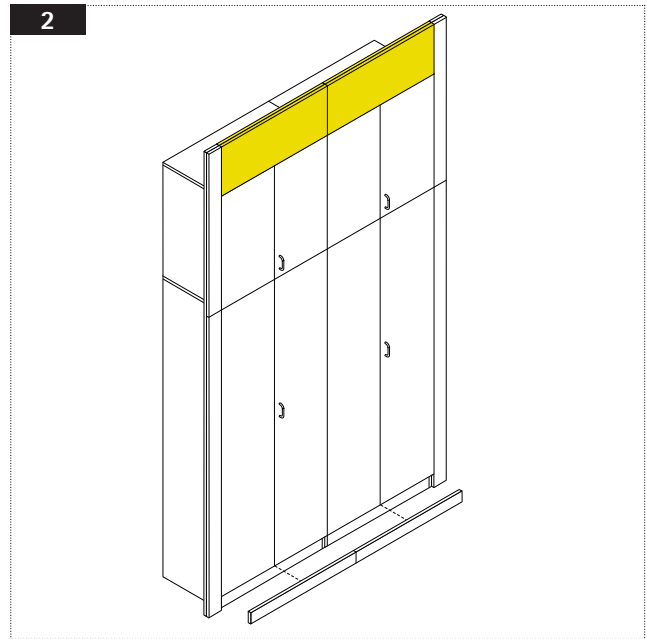
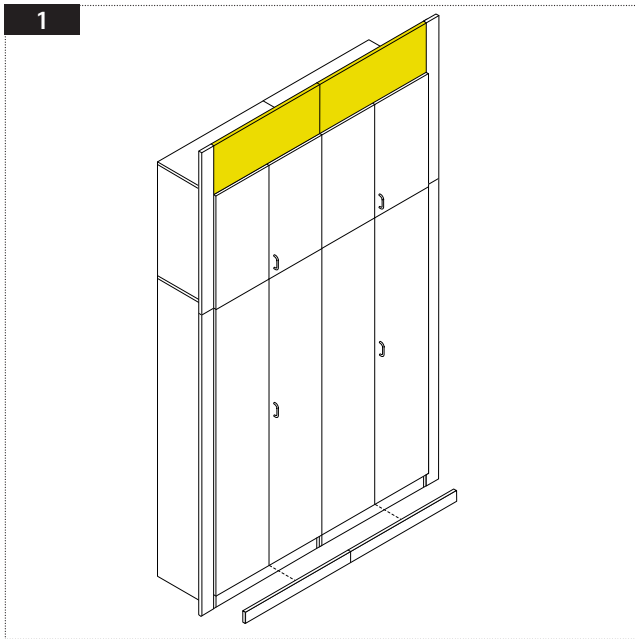
Verblendbreite 30 bis 199 mm [Bild 2+5]
 Verblendbreite 200 bis 400 mm [Bild 2+6]

Montage wie unter 4.1 beschrieben.

Wandanschlussblende (3) und Frontblende (5) werden bereits werkseitig verbunden.

Wichtig! Blende unten muss immer durchgehend sein.

Wichtig! Blenden oben sind immer in Schrankbreite.



4.3 Deckenanschluss ohne Fugen korpusbündig

Verblendhöhe 30 bis 199 mm [Bild 1+3]
 Verblendhöhe 200 bis 400 mm [Bild 1+4]

Leiste (1) an Schrankoberseite (2) mit Spax 4,5x35 mm befestigen. Deckenanschlussblende mit genuteter Rückseite (3) passend zuschneiden. Leim auf die Feder der Befestigungsleiste geben und korpusbündig eindrücken.

Bei einer Breite > 199 mm wird eine weitere Anschlussleiste an der Decke befestigt.

Anschließend Wandanschlussblende (3) (Nut auf Rückseite) passgenau zuschneiden. Bei Blenden > 199 mm wird eine weitere Wandanschlussleiste (4) benötigt.

Anschliessend Leim auf die Feder der Befestigungsleiste geben und korpusbündig eindrücken.

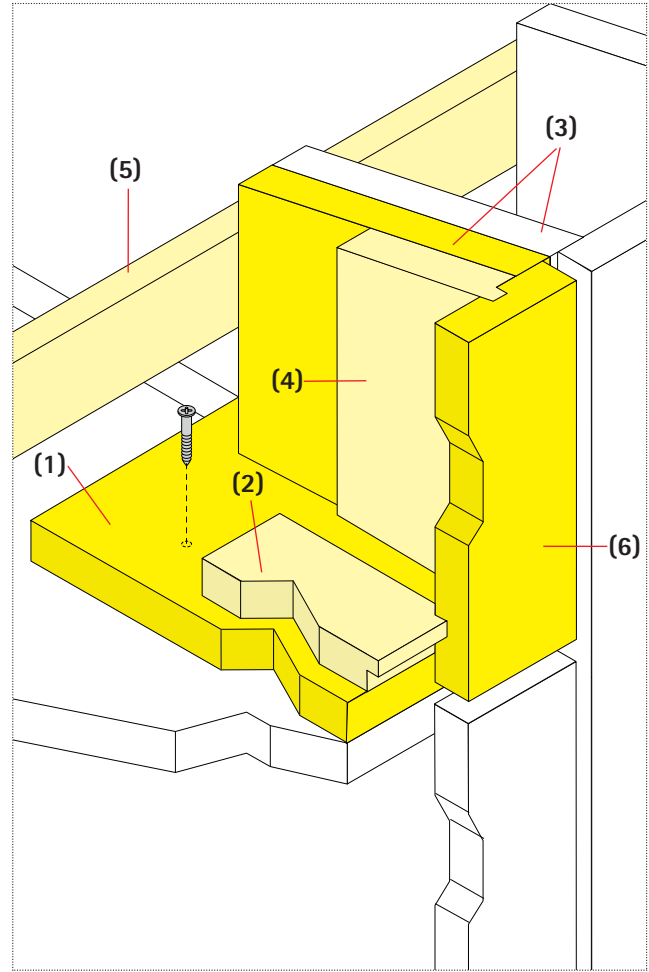
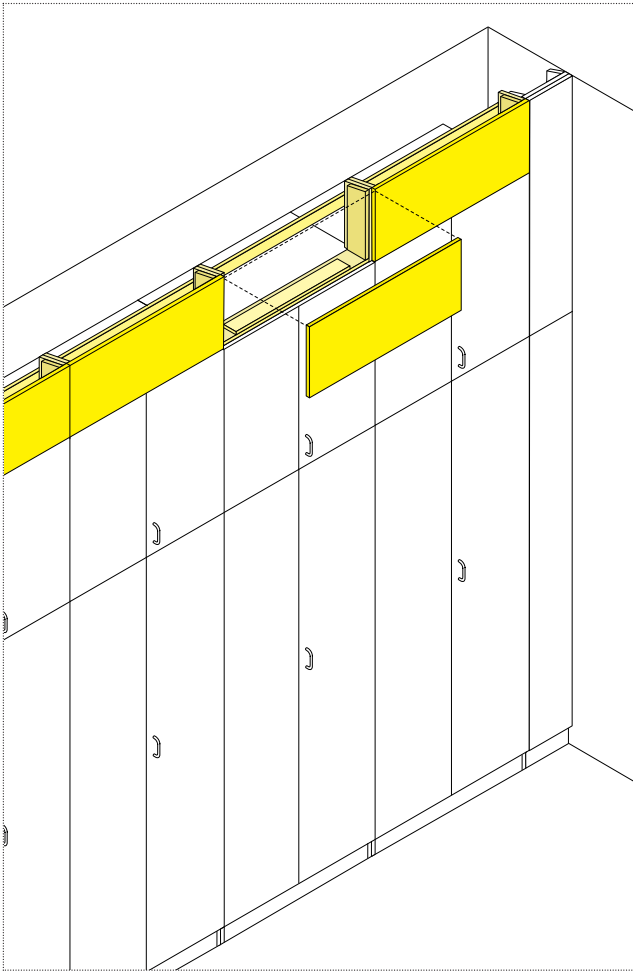
Wichtig!
 Verblendhöhe > 400 mm: siehe Punkt 4.5

4.4 Deckenanschluss frontbündig

Verblendhöhe 30 bis 199 mm [Bild 2+5]
 Verblendhöhe 200 bis 400 mm [Bild 2+6]

Montage wie unter 4.3 beschrieben.

Wichtig! Deckenanschlussblende (3) und Frontblende (5) werden im Werk vormontiert.

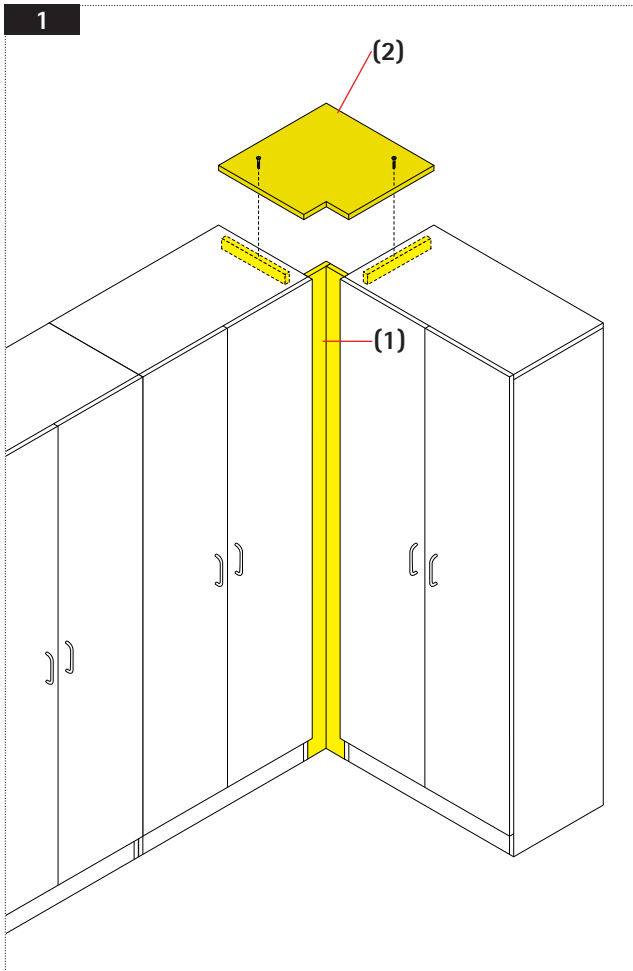


4.5 Deckenanschluss frontbündig ohne/mit Aufsatzschränke und Fuge > 400 mm

Werkseitig vormontiert sind:

- Korpuskantenleiste (1)
- Befestigungsleiste (2)
- Schrankseitenverlängerung (3)
- senkrechte Befestigungsleiste (nur rechts) (4)
- und Strebe rechts (5)

Vormontiertes Deckenanschlusselement an Schrankoberseite mit Spax 4,5 x 35 mm befestigen. Anschließend Nut der Deckenanschlussblende (6) punktuell mit Leim oder Silikon versehen und Deckenanschlussblende (6) frontbündig einpressen.



5. Winkelboden und Winkelleiste.

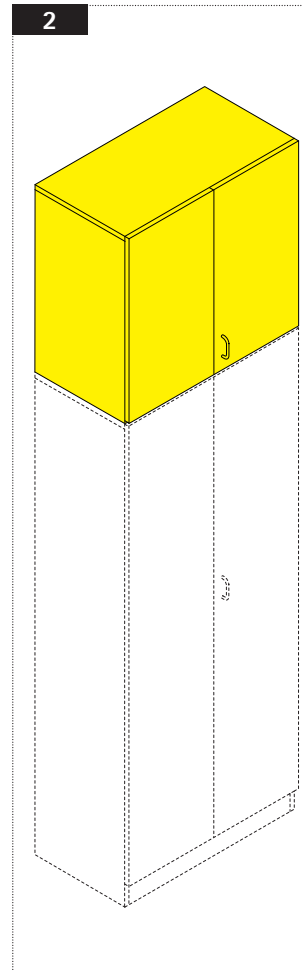
Winkelleiste [Bild 1]

Winkelleisten (1) mit Spax 4 x 50 mm anschrauben.

Siehe auch 2.3 Korpus verbinden. Je nach Korpushöhe das notwendige Rastermaß beachten.

Winkelboden (2)

Befestigungsleisten an den Außenseiten um die Stärke des Bodens zurückgesetzt befestigen. Winkelboden von oben mit jeweils einer Schraube auf die Befestigungsleisten schrauben.



6. Schrankwand mit Aufsatzschränken.

6.1 Regal- und Drehtüraufsätze

Aufsatzschränke auf die positionierten Schränke stellen. Korpusse korrekt ausrichten [Bild 2].

Mit Schraubzwingen die Deckplatte mit der Bodenplatte der Aufsatzschränke zusammenpressen.

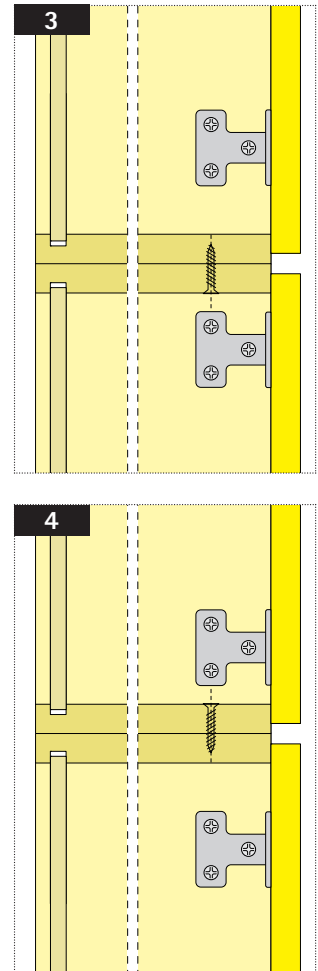
Achtung! Schrankseiten schützen, da Kratzgefahr durch Schraubzwingen.

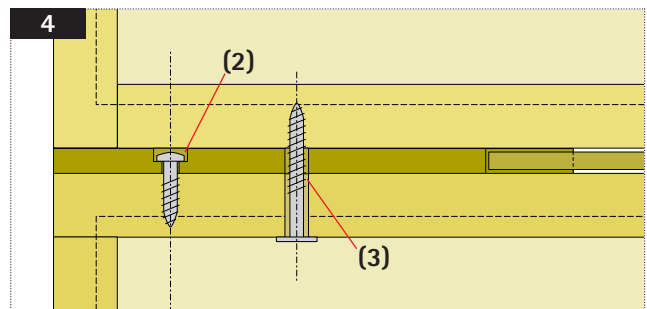
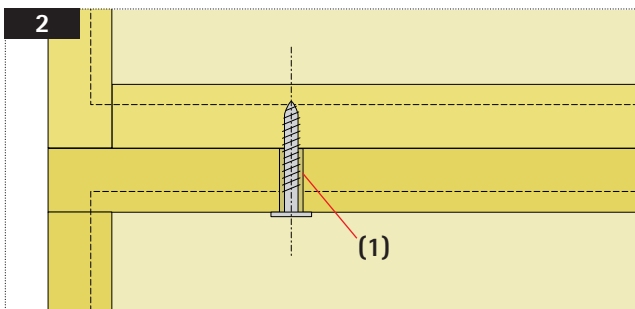
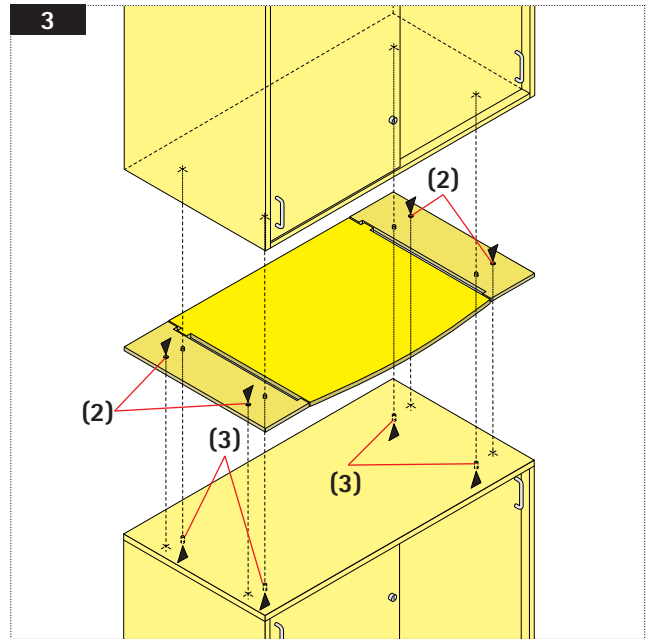
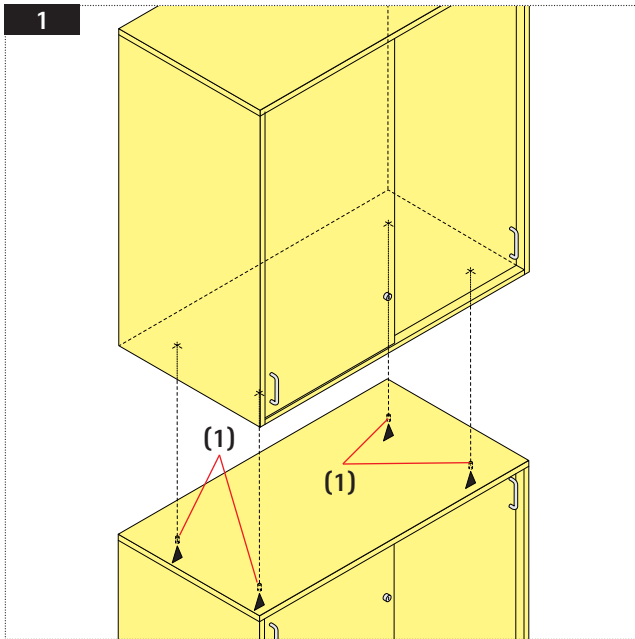
Mit 4 mm Bohrer im Aufsatzschrank ca. 12 mm tief und ca. 3 cm von der vorderen Korpuskante und ca. 3 cm von der Rückwand vorbohren. Mit Spax 4,5x35 mm festschrauben.

Achtung! Mindestens 5 Schrauben pro Korpus (3x vorn und 2x hinten). Bis 3 OH [Bild 3] die Schraube von unten, ab 4 OH [Bild 4] von oben setzen.

Anschließend Schraubzwingen entfernen.

Wichtig! Immer zuerst Aufsatz mit Schrank verbinden, erst dann die Elemente seitlich verbinden.





6.2 Schrankwände mit Schiebetür- und Querrolladenaufsatz

Ohne Auszugboden [Bild 1 und 2]:

Aufsatzschrank auf Unterschrank korrekt ausrichten. Von unten durch alle vorgebohrten Bohrungen (1) im Oberboden des Unterschranks mit dem Aufsatz verschrauben (Euroschraube PH $\varnothing 6,3 \times 30 \text{ mm}$).

Achtung! Für die Verbindung mitgelieferte Schrauben nutzen.

Wichtig! Immer zuerst Aufsatz mit Schrank verbinden, erst dann die Elemente seitlich verbinden.

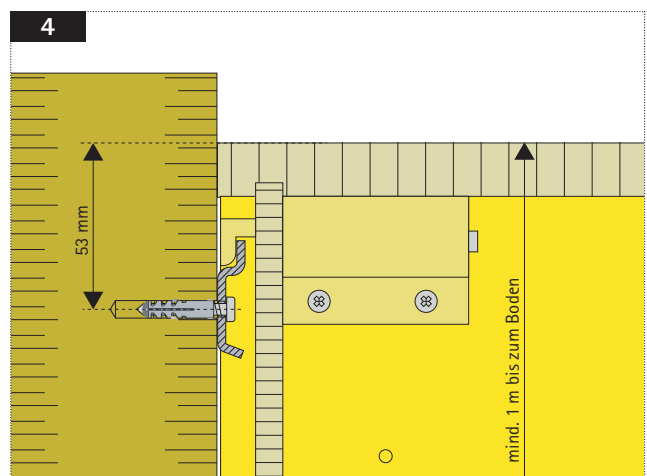
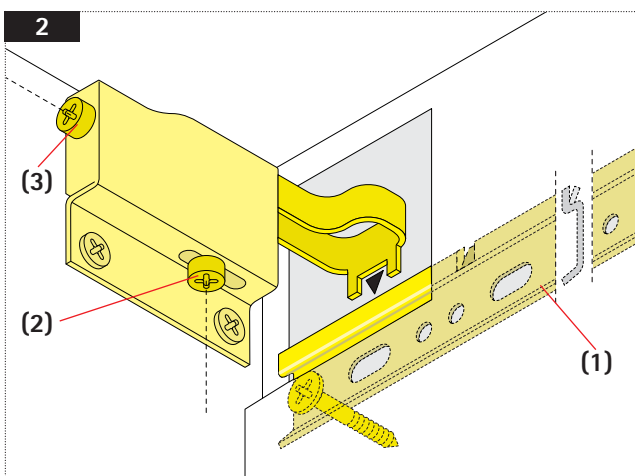
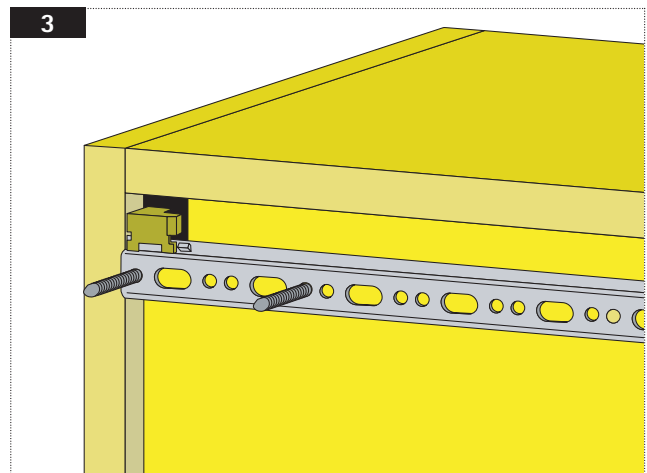
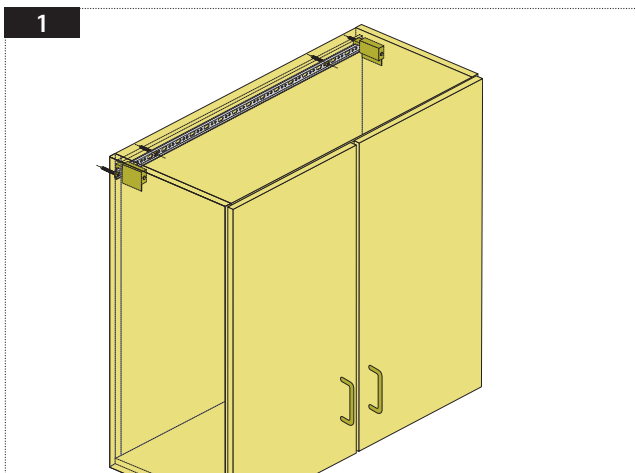
Mit Auszugboden [Bild 3 und 4]:

Unterschrank und Führungen mit aufgelegtem Auszugsboden korrekt ausrichten.

Durch die Stufenbohrung (2) die Führungen mit dem Unterschrank verschrauben (Spax $4,5 \times 20 \text{ mm}$). Aufsatzschrank auf Unterschrank mit verschraubten Führungen und aufgelegtem Auszugsboden korrekt ausrichten. Von unten durch alle vorgebohrten Bohrungen (3) im Oberboden des Unterschranks und der Führungen mit dem Aufsatz verschrauben (Schraube $\varnothing 7 \times 38 \text{ mm}$).

Achtung! Für die Verbindung mitgelieferte Schrauben nutzen.

Wichtig! Immer zuerst Aufsatz mit Schrank verbinden, erst dann die Elemente seitlich verbinden.



7. Hängeschränke.

Wandbefestigung mit der Doppelaufhängeschiene [Bild 1].

Schritt 1:

Doppelaufhängeschiene (1) an der Wand befestigen. Bei Leichtbauwänden die Doppelaufhängeschiene im Ständer verschrauben, evtl. Lastenausgleichsplatte verwenden.

Schraubenposition Li/Re [Bild 3].

Die erste Schraube zwischen Verdrückung und Aussenkante verschrauben. Die zweite Schraube im Abstand von ca. 8 cm von der ersten Schraube befestigen.

Wichtig! Keine Unterfütterung zulässig!
Schiene muss vollständig an der Wand anliegen!

Schritt 2:

Schrank einhängen.

Schritt 3:

Schrank ausrichten und mit dem Kreuzschraubendreher die richtige Schrankposition einstellen.

Höhenverstellung (2).

Tiefenverstellung (3).

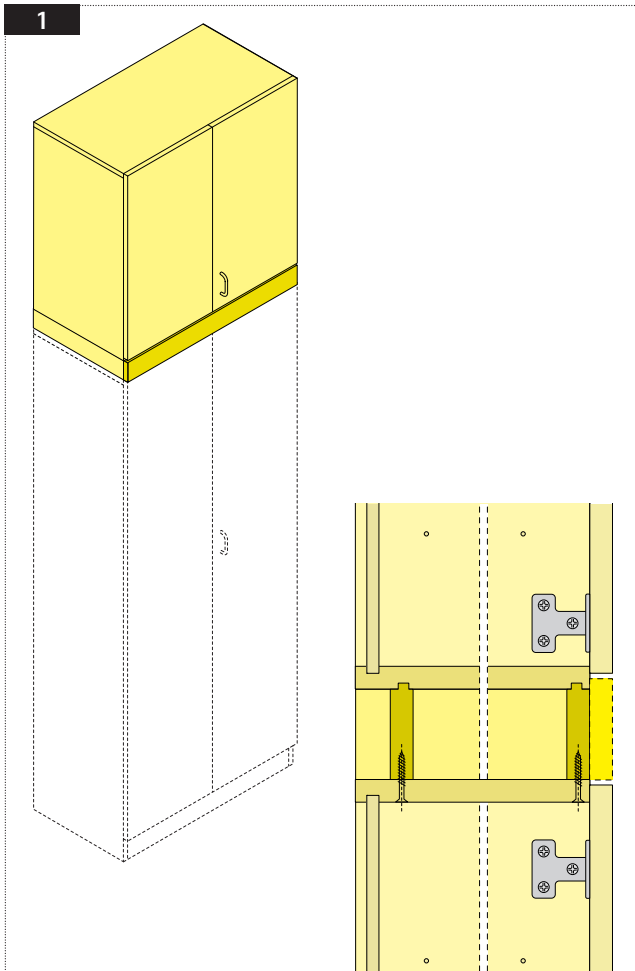
Achtung! Bei Leichtbauwänden auf korrekte Lastenverteilung achten. Im Zweifel Hersteller der Leichtbauwand konsultieren!

Vor Montage besteht die Notwendigkeit, die Eignung der Wandkonstruktion zu überprüfen und die Befestigungsmittel darauf zu prüfen, dass sie den auftretenden Kräften standhalten. Wenn der mitgelieferte Universalsatz nicht zur Beschaffenheit der Wand passt, müssen aus dem Fachhandel entsprechende Schrauben und Beschläge besorgt werden, mit denen die Sicherheit gewährleistet wird.

Die Montage bzw. Demontage darf nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen, da bei nicht ordnungsgemäßer Montage die Gefahr von schweren Unfällen besteht. Für falsch bzw. unsachgemäße Montage und Bedienungen übernimmt die Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co.KG keine Haftung.

Achtung!
Schränke immer über 1m Höhe (Oberboden) hängen!

Wichtig! Darauf achten, dass die Schraubenköpfe nicht durch die Bohrlöcher der Aufhängeschiene rutschen!



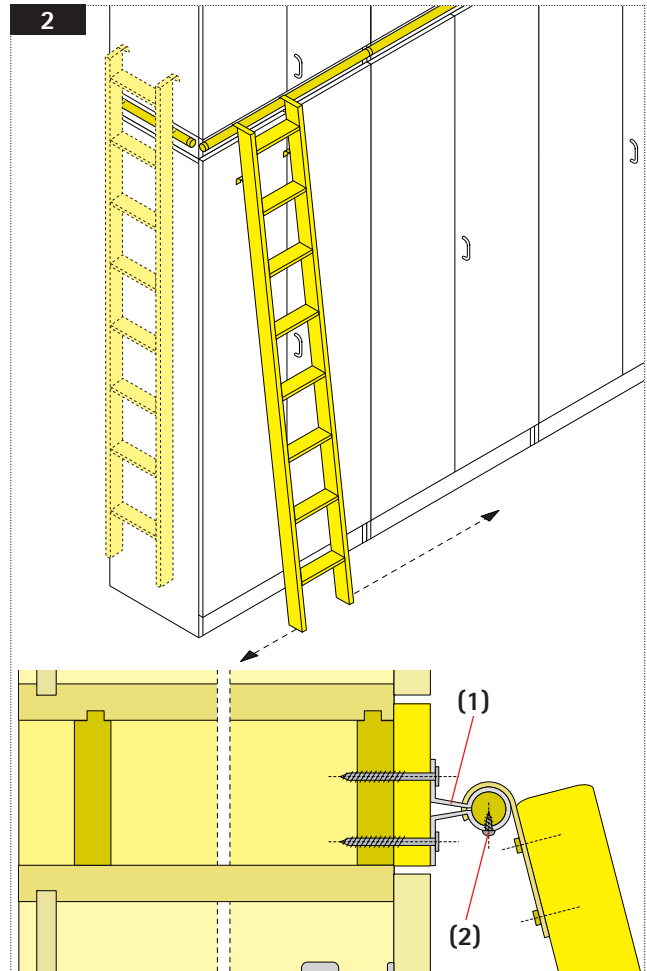
8. Schrankwand mit Sockel-/Aufsatzschränken [Bild 1].

Schritt 1:
Aufsatzschränke mit Sockel auf die Schränke stellen.

Schritt 2:
Korpuse seitlich und frontbündig ausrichten.

Schritt 3:
Mit Spax SK 4,5 x 50 von unten in den Sockel schrauben.
Bohrposition mit Bohrschablone oder durch messen ermitteln.

Achtung! Bei Schrankwänden immer erst Unter- und Oberschrank verbinden, dann erst seitlich.



9. Befestigungselement für Schrankleiter [Bild 2].

Rohrhalter (1) auf das Rohr aufschieben.

Anzahl:

Endkappen + Rohrhalter bei Rohrlänge

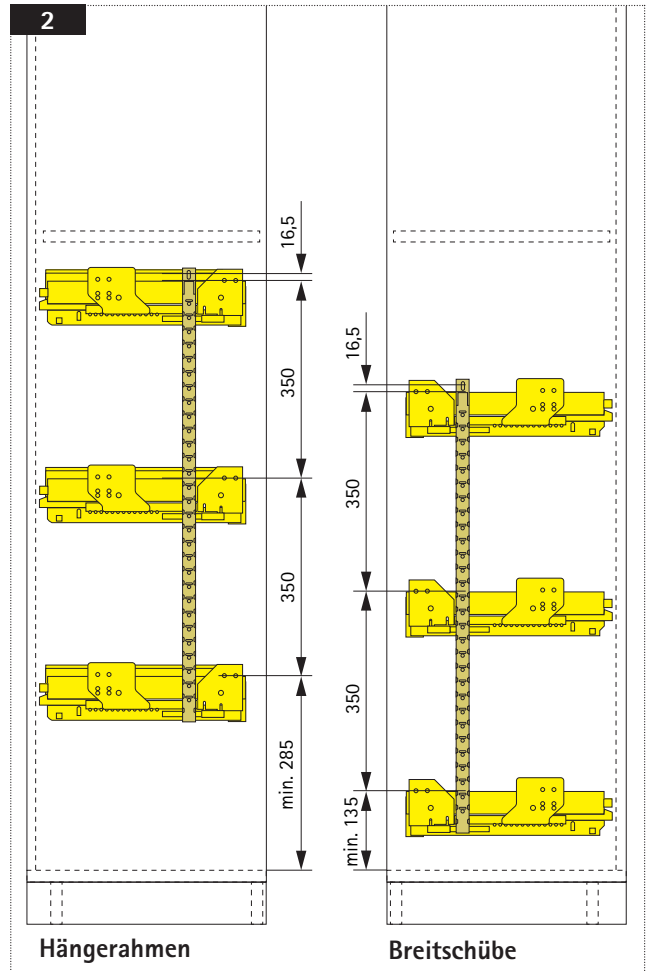
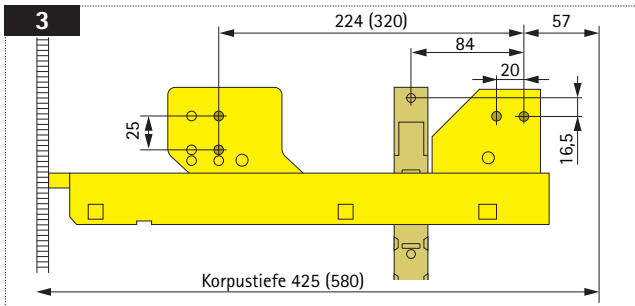
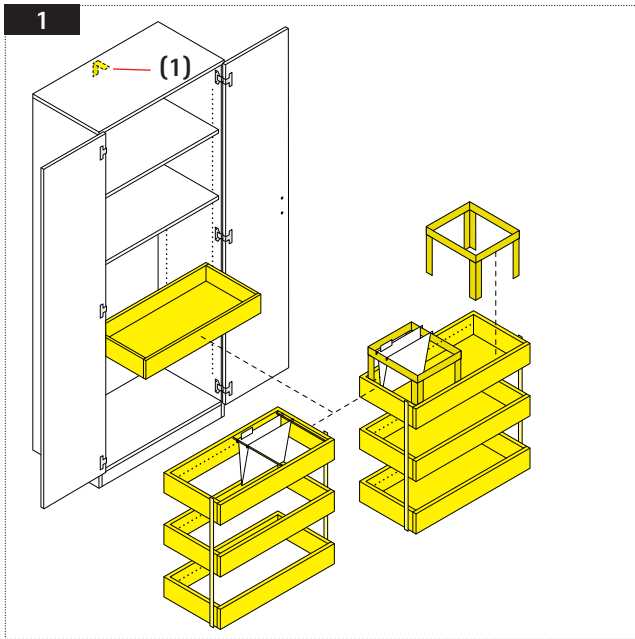
2 -	500- 800
2 + 1	801-1600
2 + 2	1601-2400
2 + 3	2401-3200
2 + 4	3201-4000
2 + 5	4001-4800
2 + 6	4801-5200
2 + 7	5201-6000

Rohrhalter in gleichmäßigen Abständen unten bündig auf die Sockelblende aufschrauben. Spax PH 4,5 x 50, maximaler Abstand der Rohrhalter 795 mm (siehe Zeichnung-Nr. 48535 Bl. 1+2).

Die Rohre (außer dem Parkelement) werden bei den Endkappen von unten mit einer Bohrschraube \varnothing 4,2 x 16 gesichert (2).

Achtung! Maximale Rohrlänge von 3 m. Stoß immer nicht sichtbar unter dem Rohrhalter positionieren.

Parkelement (48536) ist separat zu bestellen, siehe Befestigungselemente Schrankleiter Zeichnung-Nr. 48545, Bl. 1+2.



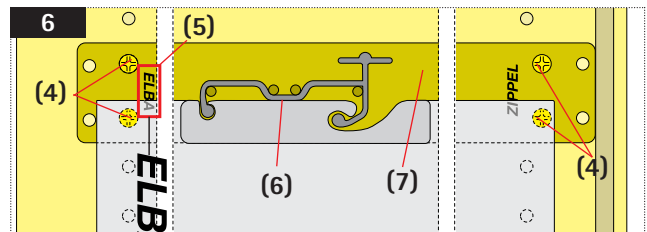
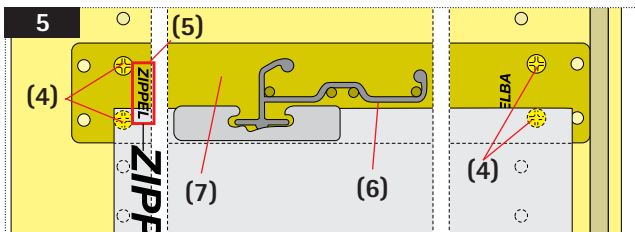
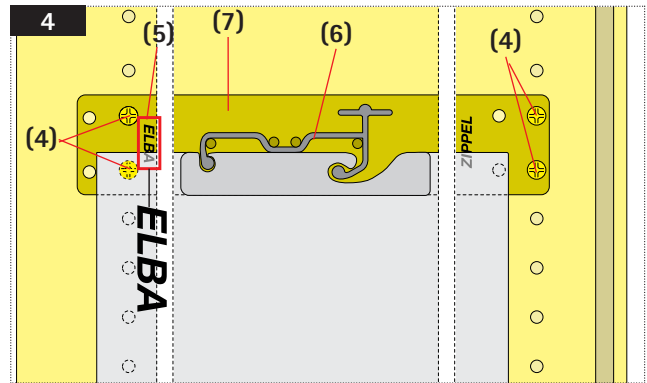
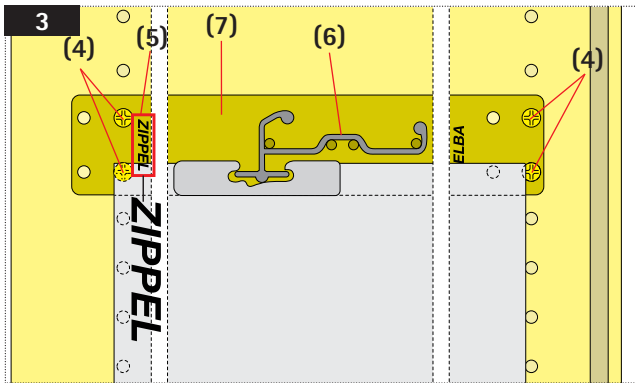
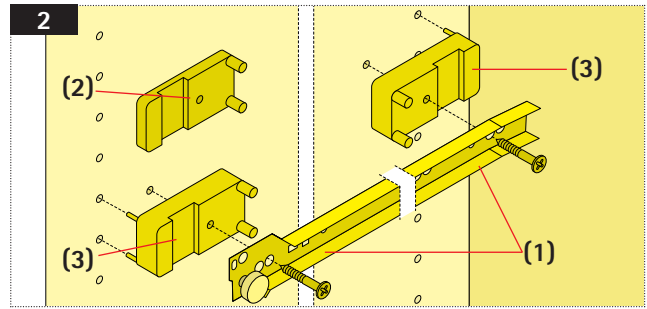
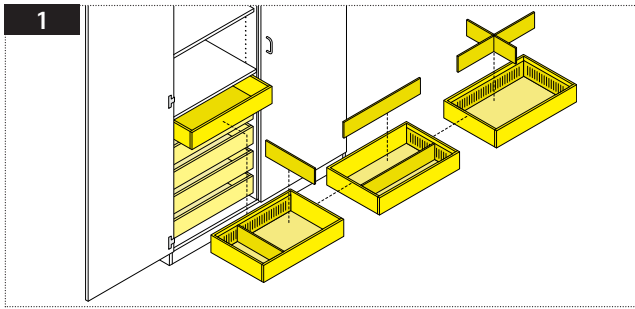
10. Einbauten.

10.1 Hängerahmen und Breitschübe

Siehe separate Montageanleitung (MA) der Firma VS, Teile-Nr. 70-381 Serie 800 Hängerahmen und Breitschübe.

Wichtig! Bei nachträglichem Einbau Bohrmaße beachten und/oder Kundenwunsch berücksichtigen **[Bild 2]**.

Achtung! Bei Auszügen muss immer eine Kippsicherung (1) montiert werden **[Bild 1]**.



10.2 Englische Züge [Bild 1 und 2]

Führungsschienen (1) werden mit den Distanzstücken (2), (3) in der Lochreihe befestigt.

Wichtig! Haltezapfen für Führungsschiene sind zur Schrankmitte ausgerichtet.

Schrank mit Mittelwand:

Die 15 mm Unterlage (3) mit beiden Dübeln in die Lochreihe stecken. Mit Spax 3,5 x 30 mm an allen vier Halteposition festschrauben.

Schrank ohne Mittelwand:

Die 15 mm Unterlage (3) immer an der Bandseite des Schrankes mit Spax 3,5x30 mm montieren. Die 5,5 mm Unterlage (2) gegenüber mit Spax-Schraube 3,5 x 20 mm montieren.

10.3 Pendelschiene

Bei Drehtürschränken [Bild 3 und 4]

Anschraubposition ist bei allen Schranktiefen vorn und hinten die Lochreihe.

Bei Schiebetür- und Querrolladenschränken [Bild 5 und 6]

Anschraubposition ist bei allen Schranktiefen vorn die Lochreihe. Die Anschraubposition hinten muss vorgebohrt werden.

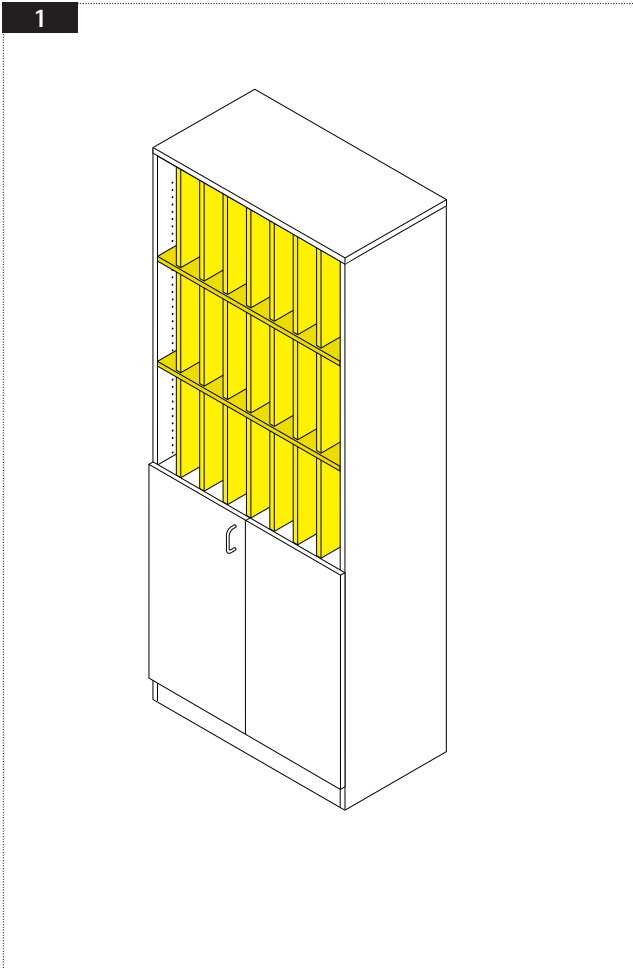
Achtung! Die Anschraubposition ist abhängig von der Art der Türe.

Schiene und Halter sind für die verschiedenen Systeme Zippel [Bild 3 und 5] oben und Elba [Bild 4 und 6] unten nutzbar.

Wichtig! Gewünschtes System (Zippel oder Seiz/Elba) beim Kunden erfragen.

Haltebleche (7) so anschrauben, dass der entsprechende Text von vorn lesbar ist (5). Die Pendelschiene (6) muss vor der Befestigung der zweiten Halterung aufgesteckt werden. Anschließend mit 4 Spanplattenschrauben 4,5 x 16 mm (4) verschrauben. Standard Rasterhöhe beträgt 300 mm (andere Rasterhöhen sind lt. Kundenangabe auch möglich).

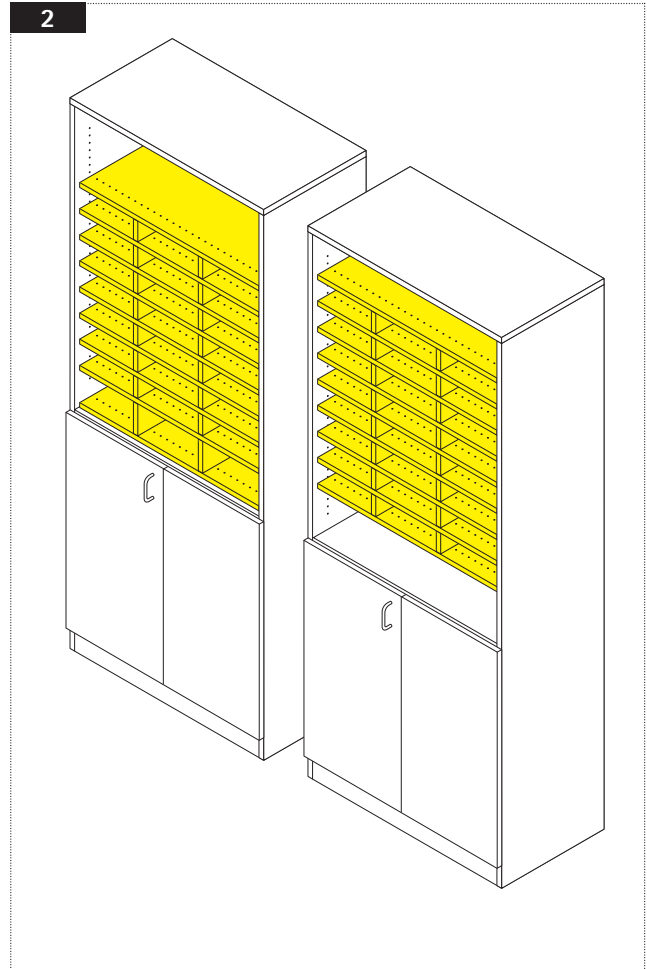
Achtung! Bei Auszügen muss immer eine Kippsicherung montiert werden.



11. Fächer und Spezialböden.

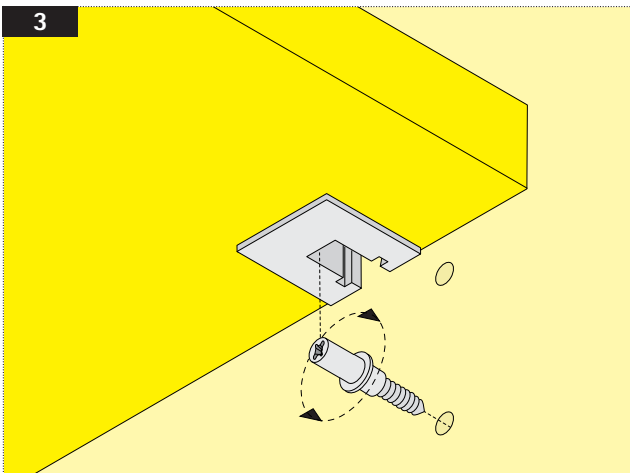
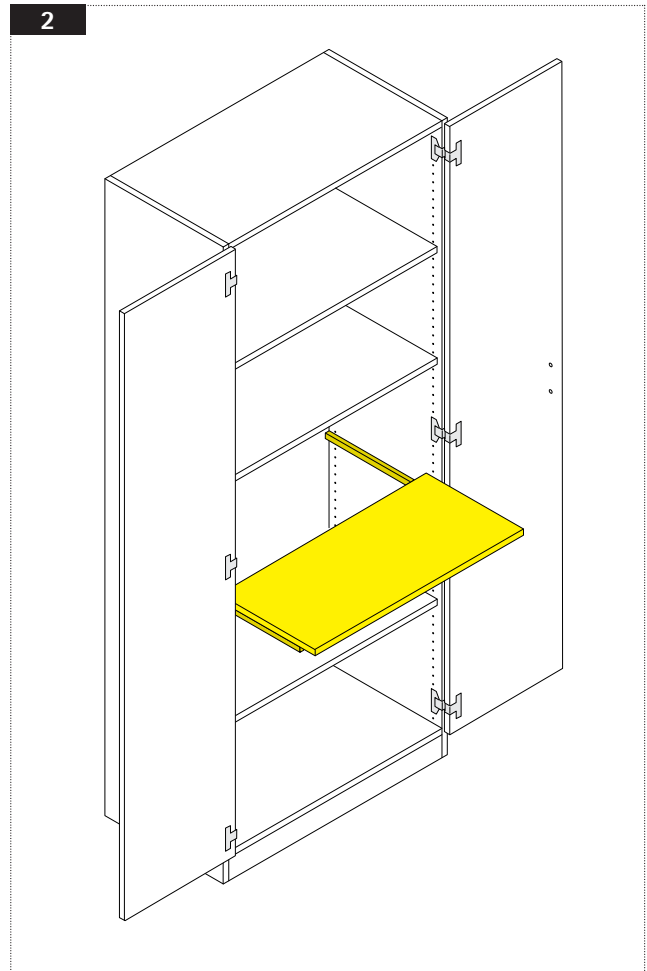
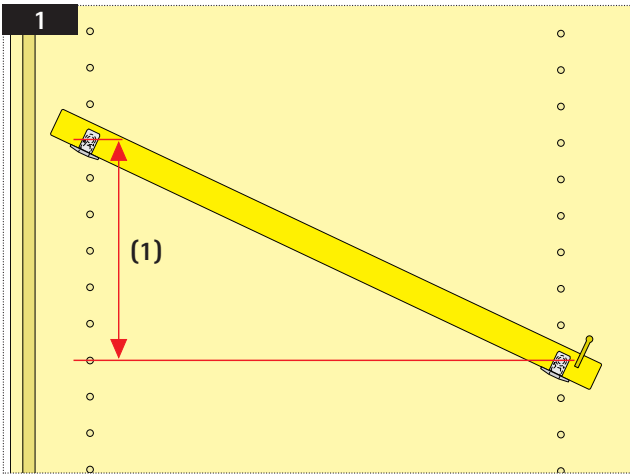
11.1 Postfächerschränke

Postfächerschränke [Bild 1] sind im Werk montiert.



11.2 Formularfächer [Bild 2]

Siehe separate Montageanleitung (MA) der Firma VS, Teile-Nr. 70-408 Serie 800 Formularfächer.



11.3 Zeitschriftenböden

Im Beipack sind immer Bodenträger mit Gewinde [Bild 3].

Achtung!
Zeitschriftenböden sind ca. 26° geneigt.

[Bild 1] Die vorderen Bodenträger zuerst einsetzen.
Die hintere Position bei Schranktiefe 425 (1) = 150 mm,
bei Schranktiefe 580 (1) = 225 mm.

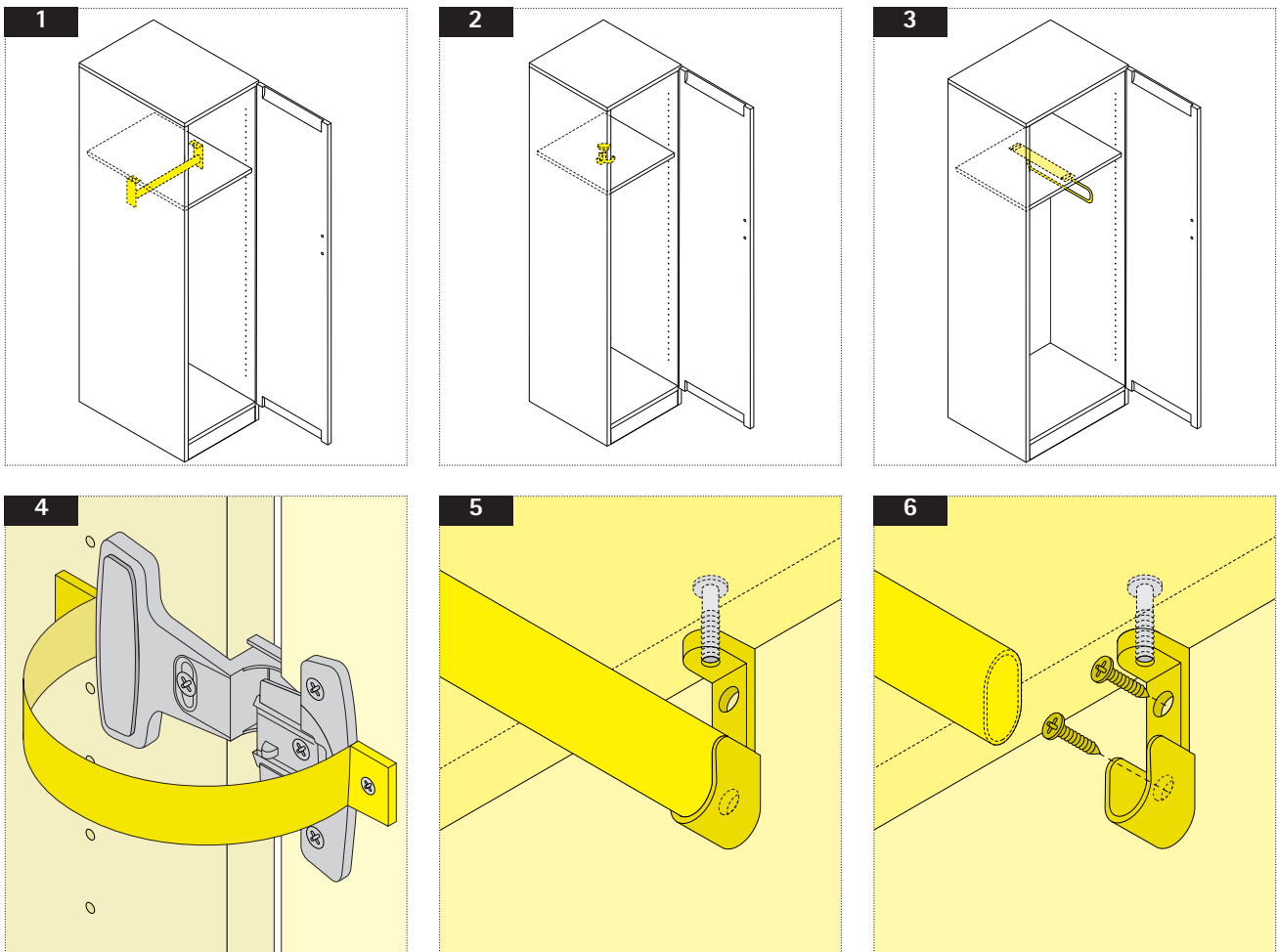
11.4 Ausziehböden

Ausziehbarer Boden mit Rollschubführung [Bild 2].

Unterlage (15 mm bzw. 5,5 mm) in die Fachbodenlöcher der Schrankseiten stecken. Die 15 mm Unterlage immer an die Bandseite des Schrankes stecken.

Führungsschiene auf die Unterlagen mit Spax 3,5x25 mm bzw. 3,5x20 mm in die Schrankseite verschrauben und den Rollboden einschieben.

Achtung! Bei Auszügen muss immer eine Kippsicherung montiert werden.



12. Garderoben.

Zum Einbau in Flügeltür- und Regalschränke der Serie 800.
Für eine nicht bestimmungsgemäße Benutzung wird keine Haftung übernommen. Gültig für die Verwendung in geschlossenen, trockenen Räumen.

Maximale Belastungen:

Garderobenstange	[Bild 1]	_____	50 kg
drehbarer Kleiderhaken	[Bild 2]	_____	35 kg
ausziehbare Kleiderstange	[Bild 3]	_____	6 kg

Garderoben sind im Werk vormontiert.

Achtung! Abweiser für Kleidung [Bild 4] – nur bei sichtbaren Bändern notwendig.

Bei zerlegten Schränken mit einbauen (im Beipack).
Bei montierten Schränken schon eingebaut.

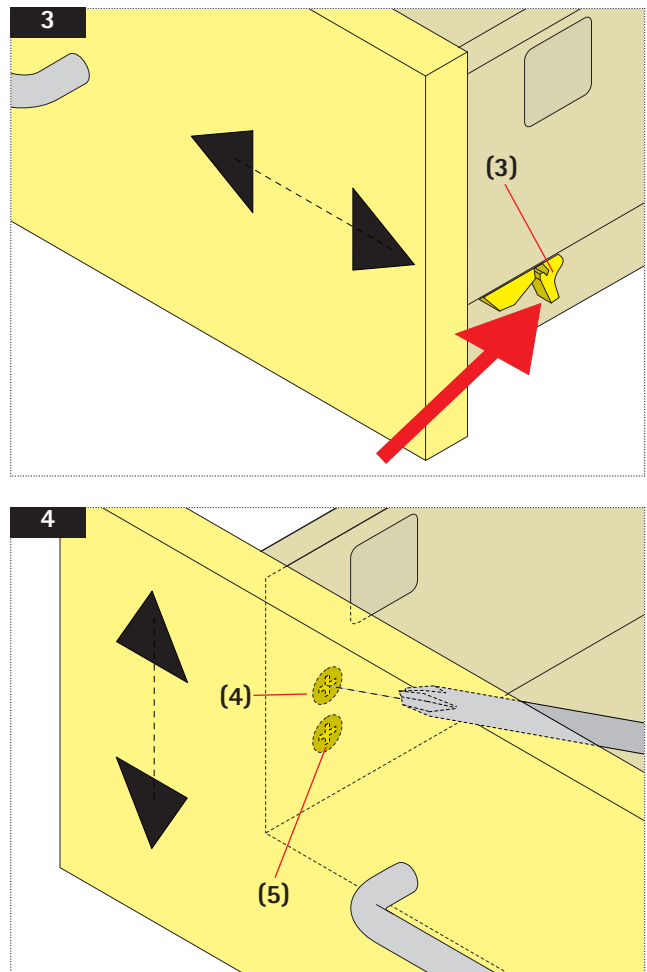
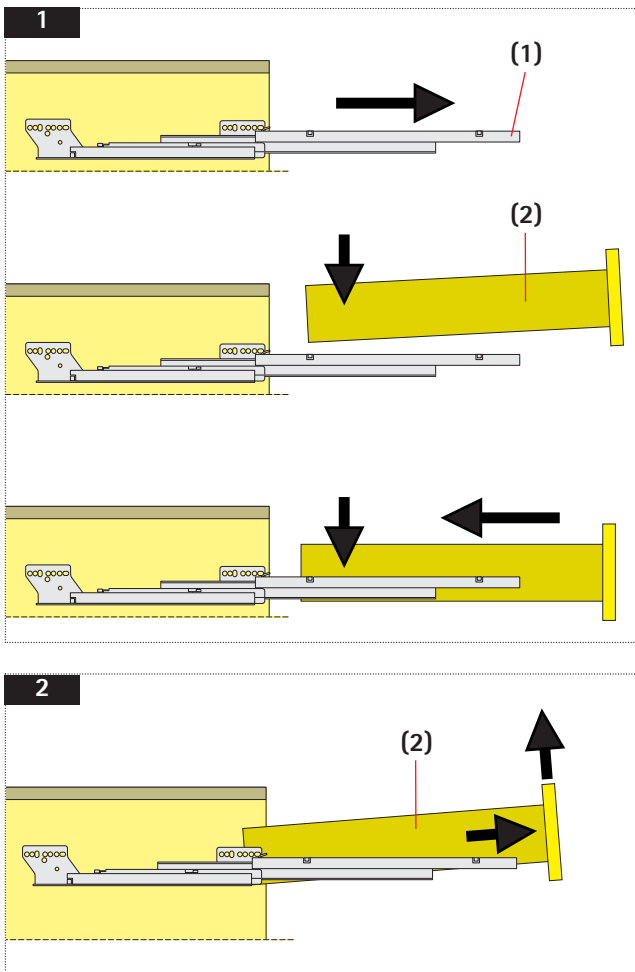
Achtung! Bei Auszügen muss immer eine Kippsicherung montiert werden.

Ein- bzw. Umbau:

[Bild 1] und [Bild 5] zeigen den Zustand zum Zeitpunkt der An- bzw. Auslieferung.

- gewünschte Position des Bodens definieren, ggf. Bodenposition ändern [Bild 6]
- Kleiderstange entnehmen
- Mit Schrauben aus Beipack den Halter an die Schrankseite schrauben (Kreuzschlitz)
- Kleiderstange wieder einhängen

Achtung! Nachträgliches Verstellen des Bodens bedeutet, dass Schraublöcher in der Schrankseite sichtbar sind!



13. Andere Schranktypen.

13.1 Schubkastenschränke

Schubkastenschränke werden in der Regel montiert geliefert. Bei Bedarf sind die Schubkastenfronten seitlich und in der Höhe verstellbar.

Montage der Schubkästen [Bild 1]

Korpusschiene (1) herausziehen, Schubkasten (2) leicht schräg auf die Korpusschiene aufsetzen und einschieben bis der Schubkasten einrastet.

Demontage der Schubkästen [Bild 2]

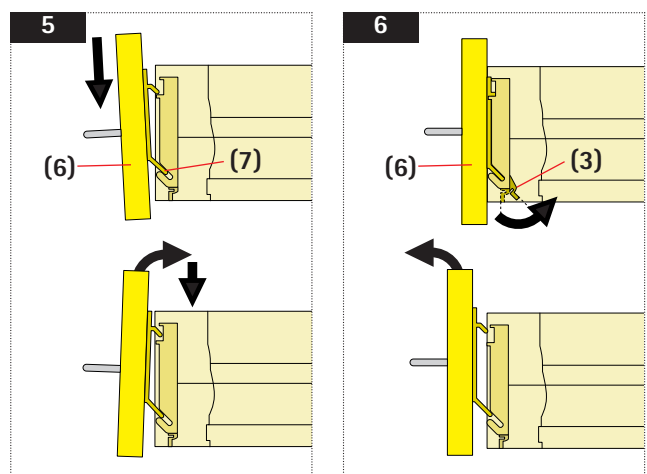
Schubkasten (2) komplett herausziehen und anheben. Anheben = Ausschalten der Ausziehsicherung in Offenstellung.

Seitenverstellung der Schubkastenfronten [Bild 3]

Arretierhaken (3) links und rechts nach hinten drücken. Front leicht anheben und über die Riffelung schieben (Verstellweg $\pm 1,5\text{mm}$). Arretierhaken loslassen.

Höhenverstellung der Schubkastenfronten [Bild 4]

Schraube (4) leicht lösen. Front über Exzenterschraube (5) in die gewünschte Höhenposition bringen (Verstellweg $\pm 2\text{mm}$). Schraube (4) festziehen.



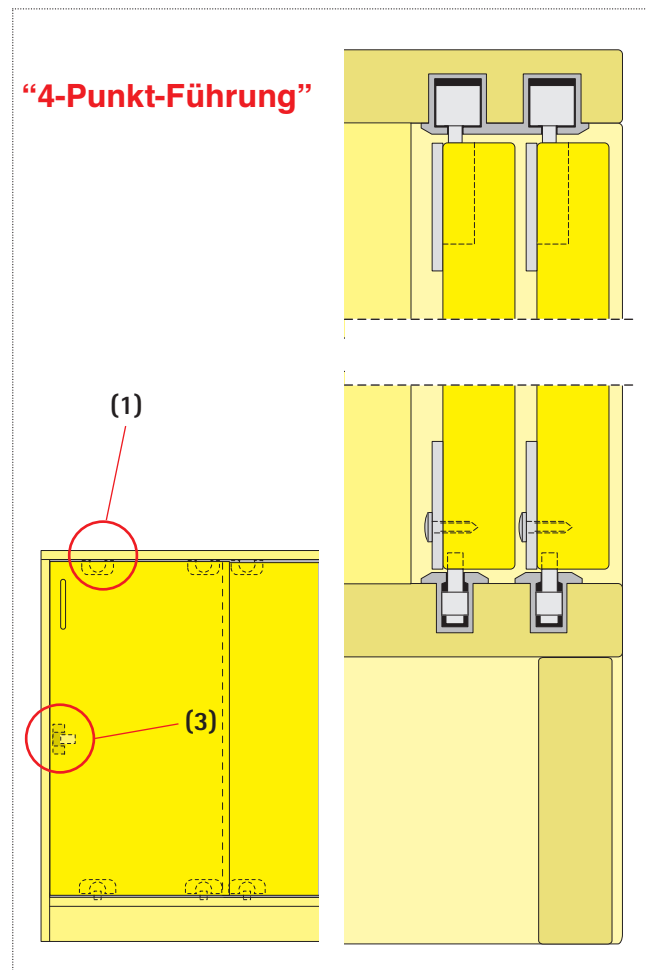
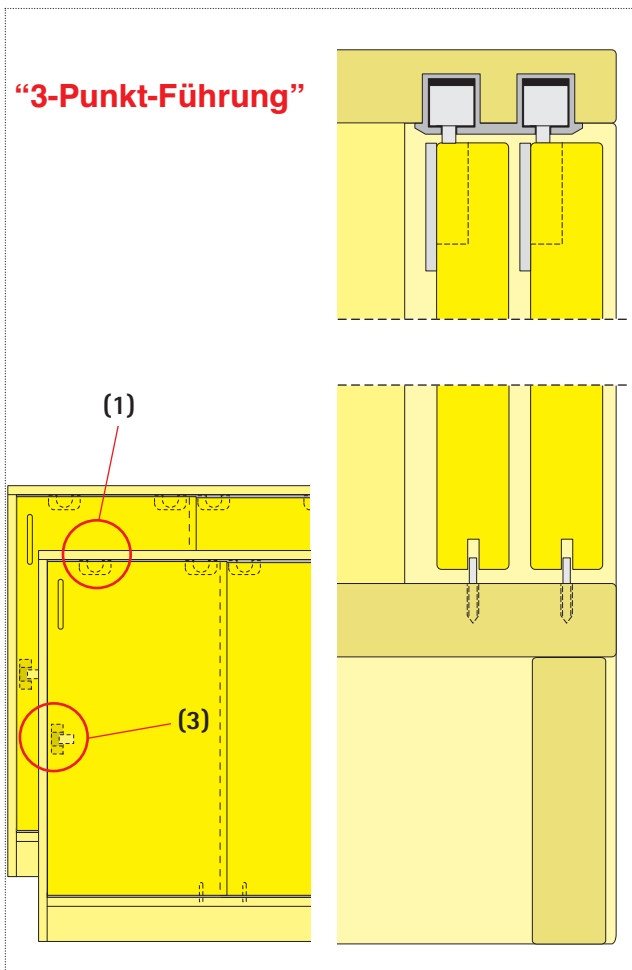
Montage der Schubkastenfront [Bild 5]

Front (6) mit Einhängehaken (7) in unteren, schrägen Schlitz einführen (0-Positionierung durch Einhängehaken). Front einschwenken und hinunterdrücken.

Demontage der Schubkastenfront [Bild 6]

Arretierhaken (3) von der Front (6) wegdrücken und Front aushängen.

Wichtig! Falls erforderlich separate Anleitung der Firma Grass, Auszugs-System Nova Pro, konsultieren.



13.2 Schiebetürenschränke

Schiebetürenschränke werden in der Regel montiert geliefert. Bei Bedarf einstellbar: Türen und Stopper.

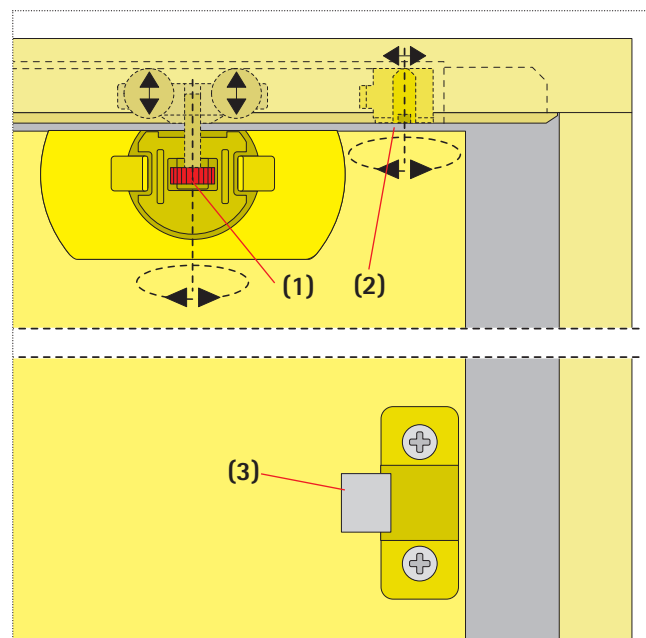
Wichtig! Falls erforderlich separate Einbauanleitung der Firma EKU konsultieren.

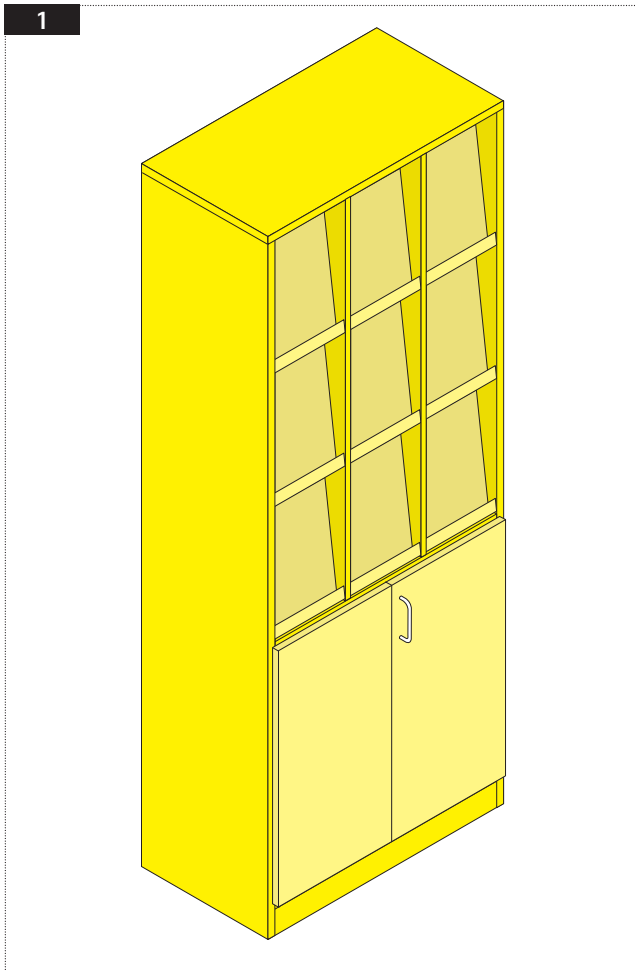
Schiebetürenschränke waagrecht einstellen.

Rändelschraube **(1)** auf der Türinnenseite so drehen, dass die Türe waagrecht ist bzw. alle Türspalten in einer Flucht sind.

Türstopper **(2)** einstellen.

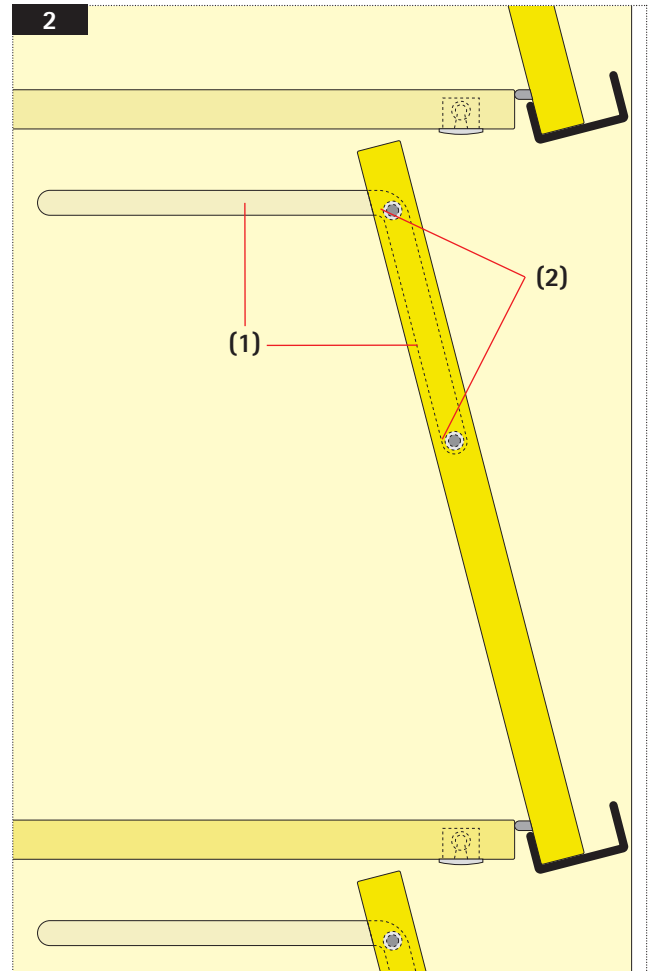
Mitnehmer **(3)** ist vor der Demontage der Tür zu entfernen.





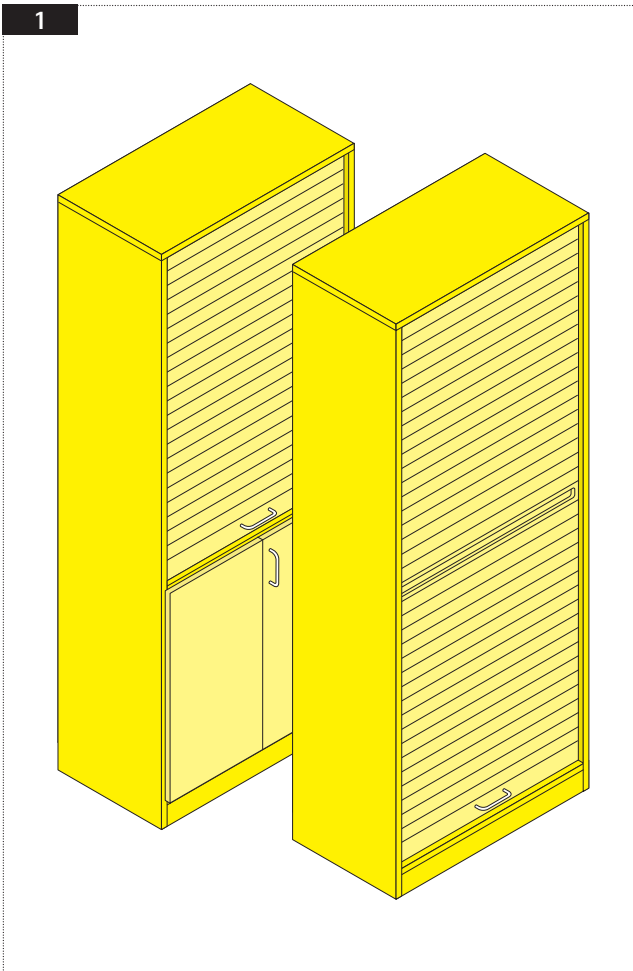
13.3 Zeitschriftenschränk

Zeitschriftenschränke [Bild 1] werden in der Regel montiert geliefert.



Klappentausch [Bild 2]:

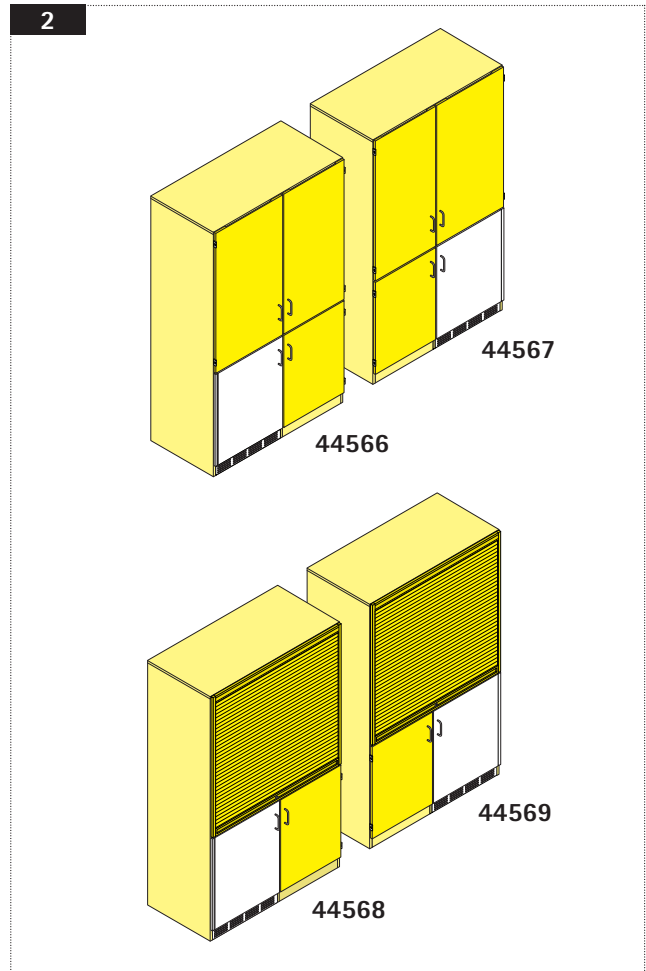
Die Klappen werden in den seitlichen Führungsnuten (1) mittels Federdübel (2) geführt.



13.4 Rolladenschränke

Rolladenschränke [Bild 1] werden in der Regel montiert geliefert.

Wichtig! Falls erforderlich separate Einbauanleitung der Firma Rehau konsultieren.



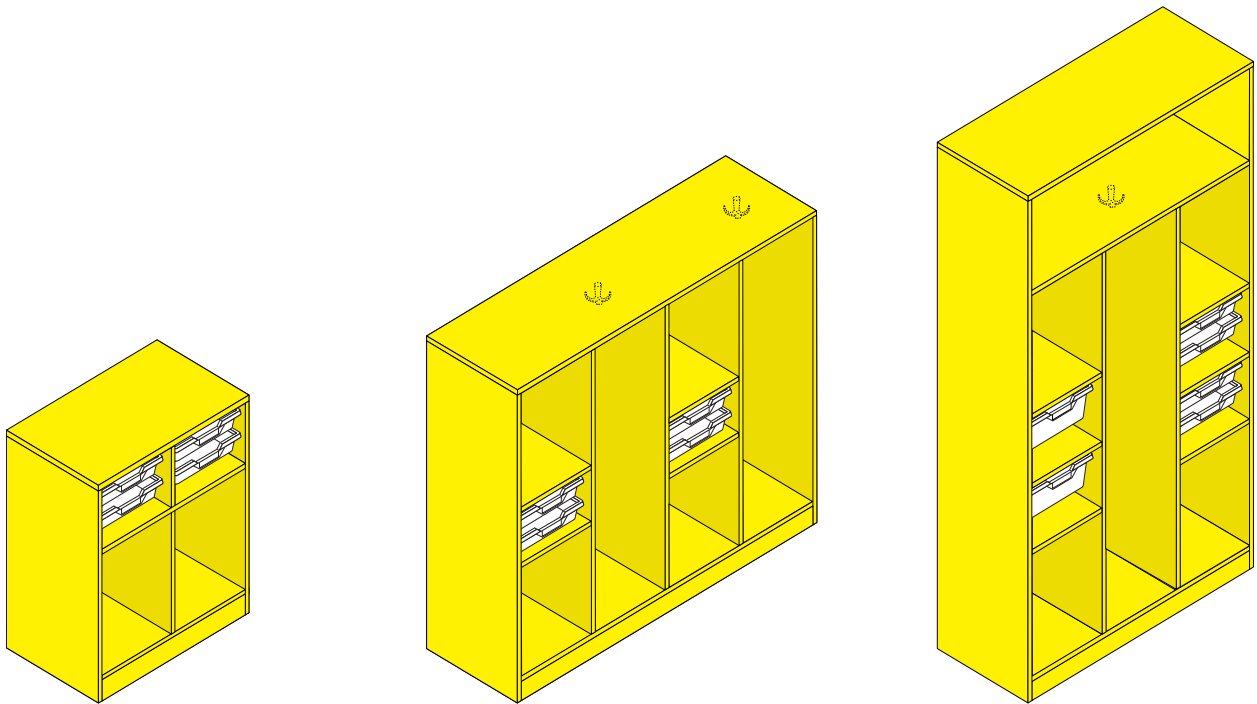
13.5 Schrankküchen und Schränke mit Waschbecken

Diese Modelle [Bild 2] sind im Werk vormontiert.

Achtung! Alle Modelle mit Drehtüren sind asymmetrisch.

Wichtig! Siehe Bedienungsanleitung 70-212, Serie 800 Schrankküchen.

1



13.6 Spindschränke

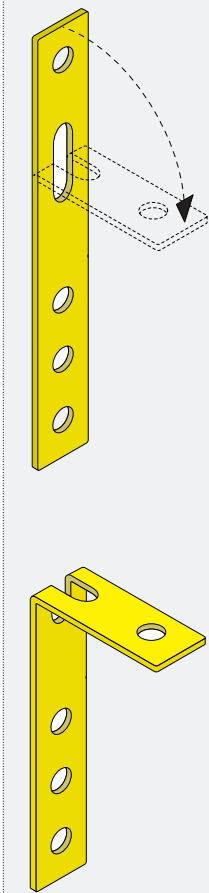
Spindschränke [Bild 1] werden in der Regel montiert ausgeliefert. Wenn mehrere Schränke in Reihe stehen, Schränke miteinander verbinden (verschrauben).

Der mitgelieferte Universalsatz „Kippsicherung“ ist wie üblich zu verwenden.

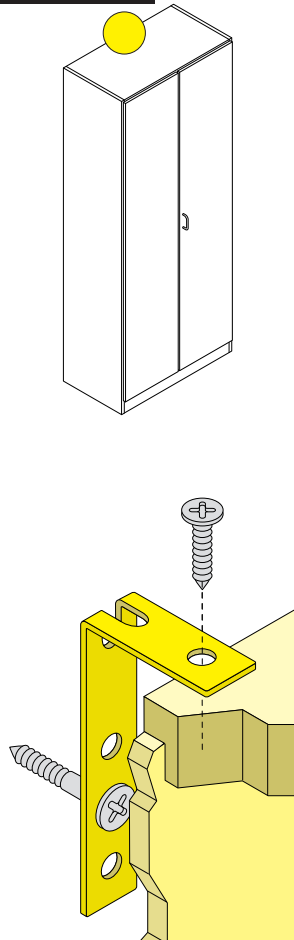
Ausnahme: Bei einzeln stehenden 30H Schränken mit Garderobe sollten diese Schränke auch an der Wand befestigt werden.

Details siehe Punkt 14.1 Kippsicherung für feststehende Schränke/Regale.

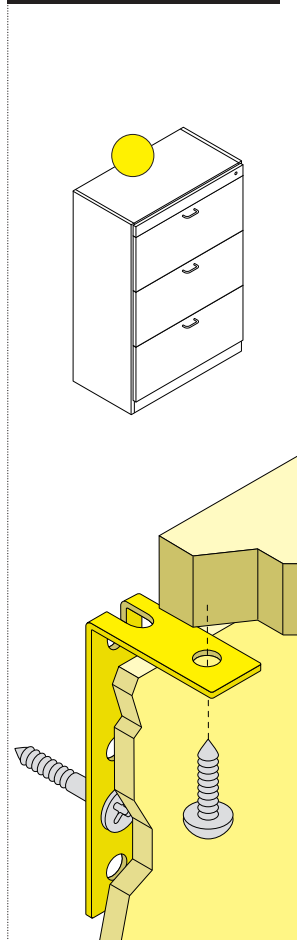
Befestigungsband...



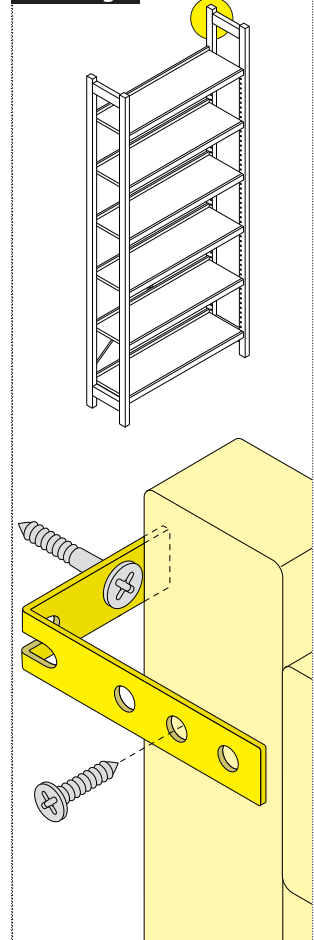
...am Schrank



...am Schrank (verdeckt)



...am Regal



14. Speziell.

14.1 Kippsicherung

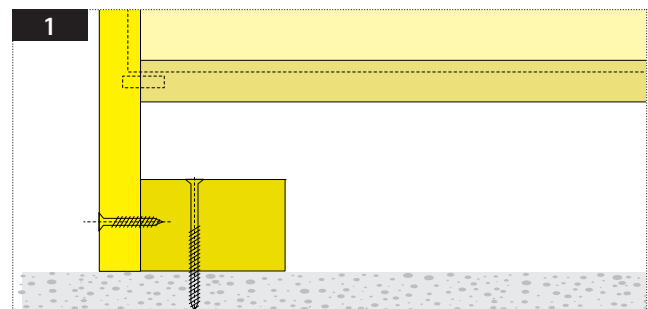
Gemäß den Vorschriften **DGUV Regel 108-007** der Deutschen Berufsgenossenschaft werden alle Schränke, welche einem der folgenden Kriterien entsprechen, mit einem Befestigungsband an der Wand fixiert:

- Schränke, Regale und Schrankwände, wenn Aufsatzschränke montiert sind,
- Schränke und Regale, die eine Gesamthöhe von 197 cm erreichen,
- Schränke und Regale, wenn die Höhe mehr als das Vierfache der Tiefe beträgt,
- Schränke mit Auszügen, Schubkästen und Hänge- registraturen.

⚠ Achtung! Wenn Möbelstücke umkippen, können ernste oder lebensgefährliche Verletzungen durch Einklemmen die Folge sein. Die Montage darf nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen.

Wenn der mitgelieferte Universalsatz nicht zu der Beschaffenheit der Wand passt, müssen aus dem Fachhandel entsprechende Schrauben und Beschläge besorgt werden, mit denen die Standsicherheit gewährleistet wird. Bei einer verdeckten Befestigung muss für das Befestigungsband ein Spalt in die Rückwand des Schrankes gesägt werden.

Für eine Bodensicherung [Bild 1] sind keine Beschläge beige- packt. Je nach der Beschaffenheit des Bodens bzw. des Untergrundmaterials müssen aus dem Fachhandel entsprechende Schrauben und Beschläge beschafft werden.



Für das Fachpersonal: Wird eine Kippsicherung durch den Kunden abgelehnt, dann muss diese auf dem Montagechein dokumentiert werden.

Dieser Universalbefestigungsatz enthält:

1x Befestigungsband, 1x Schraube für Wandbefestigung, 1x Schraube für Schrank-/ Regalbefestigung, 1x Universal- dübel für Wände aus Beton, Gasbeton, Vollgipsplatte, Gips- karton, Vollziegel oder Hohllochziegel


⚠ Achtung! Bei unsachgemäßer und nicht den Vorschrif- ten entsprechender Montage übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

14.2 Abschließende Aufgaben

- Sichtbare oder funktionsbeeinträchtigende Aufkleber entfernen.
- Schutzfolien und Schutzverpackungen entfernen.
- Bohrstaub und Transportsicherung entfernen.
- Möbel innen und außen reinigen.
- Angefallenen Müll ordnungsgemäß entsorgen.

Weiteres:


Schwierigkeiten und Problemfälle sind sorgfältig zu dokumentieren und an den Kundendienst in der VS-Zentrale zu leiten.

 **Wichtig!** Alle zusätzlichen Arbeiten wie z.B. Anzahl und Art der Ausklinkungen dokumentieren und von einer verantwortlichen Person bestätigen lassen (Regiepapier).

14.3 Extras

Wand- und Deckenanschlüsse werden bauseits stumpf eingepasst. Kundenwünsche (Regiepapier): Ausklinkungen sind Zusatzleistungen, wenn sie nicht schon in der AB aufgeführt sind.

Zusatzleistung und extra zu berechnen: Kleine Bodenfugen mit elastischem Fugenmaterial abdichten. Dies gilt auch für kleine seitliche oder deckenseitige Fugen. Versiegelung der Anschlüsse und des Sockels nur auf Wunsch des Kunden.

 **Wichtig!** Zusatzleistungen dem Auftraggeber vor der Ausführung ankündigen ->VOB Teil B § 6[1].
